

# s' Thurner Blattl

V.K. 05

September 2014 - 11. Jahrgang - Nummer 24

## Junge Bewerbungsgruppe wird Vizelandessieger



Vorne v.l.: Markus Leiter, Daniel Reiter, Kevin Ackerer, Florian Unterweger, Stefan Unterfeldner  
hinten v.l.: Markus Schwarzl, Martin Albrecht, Manuel Wurzer, Florian Mußhauser, Philipp Zeiner

(Bericht auf Seite 24)



## Worte des Bürgermeisters Ing. Reinhold Kollnig

Liebe Thurnerinnen und Thurner,  
verehrte Leser  
unserer Gemeindezeitung!

Es freut mich, euch wieder über  
Geschehnisse aus der Gemeinde  
berichten zu können.

Das **Wetter** vom Juli und vom August wird wohl in die Geschichte eingehen. Kaum ein Tag verging, ohne dass Regenschauer übers Land zogen, heiße Sonnentage für Badebegeisterte waren eine Rarität. Dafür war das Wachstum auf unseren Wiesen und in den Wäldern beachtlich.

Ende April haben wir gemeinsam mit den Lehrpersonen, Kindergärtnerinnen, Gemeindebediensteten und vor allem den Kindern des Kindergartens und der Volksschule eine **Flurreinigungsaktion** durchgeführt. Durch solche Initiativen sollen unsere jungen GemeindebürgerInnen mit den Themen saubere Umwelt und ordnungsgemäße Mülltrennung vertraut gemacht werden.



*Flurreinigungsaktion mit Kindergarten und Volksschule.*

Mille Grazie – vielen Dank - sagen möchte ich Cristina und Filippo Micelli, welche schon seit drei Jahren für ThurnerInnen einen interessanten **Italienischkurs** abhalten. Die erworbenen Kenntnisse über die italienische Sprache sind für die Teilnehmer privat oder beruflich von Vorteil.

Ein gesunder, artenreicher und widerstandsfähiger Wald ist die beste Voraussetzung für den Schutz vor Naturgefahren. Um den tatsächlichen Einfluss des Wildes auf die Waldverjüngung darzustellen, hat die Landesforstdirektion das Projekt „**Verjüngungsdynamik**“ ins Leben gerufen. Im Frühjahr des heurigen Jahres wurden festgelegte Flächen vom Gemeindewaldaufseher, dem Bezirksförster, den Jagdausübungsberechtigten und den Grundeigentümern begangen. Bei dieser Begutachtung wurde der Ist-Zustand des Waldes erhoben und dokumentiert. In unserem Fall wurde der Zustand der Verjüngung als sehr gut bewertet.

Bei unserem Bauvorhaben **Zubau Gemeindezentrum** hat sich wieder einiges getan. Die Außenfassade in Eternitausführung wurde montiert, unterirdische Versorgungs- und Entsorgungsanlagen wurden eingebaut, die Festwiese nach

Süden hin erweitert und mit einer Natursteinmauer abgestützt sowie ein neuer Stiegenaufgang zur Festwiese errichtet. Beim Gebäude wurden Fensterelemente der Aula eingebaut, teilweise Fliesen verlegt und die Lüftung in den Turnsaal eingebaut.



*Erweiterung der Festwiese beim Gemeindezentrum.*



*V.l.: Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol, und LR Dr. Johannes Tratter.*

Anfang Mai fand im Gemeindesaal Thurn die Informationsveranstaltung „Hol dir Dein Wohnbaugeld“ von **Wohnbaulandesrat Dr. Johannes Tratter** statt. Eingeladen waren alle OsttirolerInnen, welche im Laufe des Abends über Wohnbauförderung, Sanierungsförderung und umweltfreundliche Energiesysteme von Experten informiert wurden.

Im heurigen Jahr hat die Gemeinde wieder zu einer **Muttertagsfeier** geladen. Diese Feier stand ganz im Zeichen des Dankes an alle Mütter, die für die Familien und somit für unsere Gesellschaft unheimlich Wichtiges leisten. Die Kinder des Kindergartens und der Volksschule bedankten sich bei den Mamas und Omas mit einem kleinen, eigens einstudierten Theaterstück. Für das leibliche Wohl und die Bedienung sorgten Männer.

Am 25. Mai wurde die **EU-Wahl** abgehalten. Die Ergebnisse finden Sie auf Seite 6. Ich möchte mich bei allen, die zur Wahl gegangen sind, recht herzlich bedanken. Die Wahlbeteiligung von 46,2 % bedeutete die höchste im Bezirk.

Am 9. Juni abends um 20 Uhr gab es **Sirenenalarm** in Thurn. In kurzer Zeit fiel so viel Regen, dass diesen die Abwasserkanäle nicht mehr aufnehmen konnten. In der Folge kam es dann zu Wassereintritten in einigen Kellern. Dank dem raschen Eingreifen der FF-Thurn konnten die Schäden bald behoben werden. Herzliche Gratulation der jungen Bewerbungsgruppe der FF-Thurn, die in Ried im Zillertal beim Landes-Feuerwehrleistungsbewerb den Titel des **Vizelandessiegers** erkämpft hat. Bei dieser Gelegenheit möchte ich unserem tüchtigen FF-Kommandanten Martin Zeiner zum 40. Geburtstag gratulieren und seinem gesamten Team herzlichen Dank für die wertvolle Arbeit für die Sicherheit unserer GemeindebürgerInnen aussprechen.



Der **MK Thurn** möchte ich ganz herzlich zu den musikalischen Leistungen gratulieren. Diese „erspielte“ beim heurigen Wertungsspiel den 2. Preis - Silbermedaille in der Leistungsstufe B.

Anfang Juli musste aufgrund des Brückenrevisionsberichtes der gesamte Belag und die Absturzsicherung der „**Bocha Brücke**“ generalsaniert werden. Die Arbeiten wurden in Zusammenarbeit mit der Firma Holzbau Duregger und unseren Gemeindemitarbeitern durchgeführt.



Brückenrevision „Bocha Brücke“.

Nachdem die Bauarbeiten bei der **Wohnanlage Kammerlandergarten** zügig voranschreiten, wurde die öffentliche Weganlage von der Gemeinde Thurn weitergebaut. Stützmauern am Anfang und am Ende wurden errichtet, die Wasserleitung und eine Leerverrohrung für Lichtwellenleiter eingebaut. Weiters wurden der gesamte Straßenunterbau sowie die gesamte Oberflächenentwässerung inkl. einem Retentionsbehälter fertig gestellt. Die Asphaltierungsarbeiten sind für Ende September vorgesehen. Die Schlüsselübergabe erfolgt am 24. Oktober. Eine Einweihungsfeier ist für das Frühjahr geplant.



Zufahrtsweg Wohnanlage Kammerlandergarten.

Alle Jahre sind auf der **Zettlersfeldstraße** Sanierungsarbeiten durchzuführen. Im Juli wurden notwendige Asphaltierungsarbeiten vom Soga bis zur Thalerbrücke durchgeführt.

Eine **Kanalreparatur** unterhalb des Sporthotels Hoch Lienz war aufgrund mehrerer Verstopfungen im August notwendig. Diese Arbeiten wurden in Zusammenarbeit mit der Fa. Swietelsky und unserem Gemeindearbeiter Christoph Holzer durchgeführt.

Auch der Ausbau des **Kammerlanderstalls** schreitet plangemäß voran. Im Stallinneren wurden Natursteinmauern errichtet und die gesamte Tramdecke durch einen Holzboden ausgetauscht. Ein neuer Balkon wurde angebaut und neue Fenster eingesetzt. Als nächste Arbeitsschritte sind die Errichtung der westseitigen Mauer sowie die Verputzarbeiten geplant.



Ausbau Kammerlanderstall.

Das Projekt „**Anthofkreuzl**“ wurde in der Zwischenzeit fertig gestellt. Der Schriftzug THURN mit dem Thurner Wappen sowie bunte Blumen vor dem Turm weisen nun auf unser



Sonnendorf Thurn hin. Danke sagen möchte ich unserem Ehrenbürger OSR Johann Kurzthaler, welcher die Kunstschlosserarbeit des Thurner Wappens finanziert hat.

Weiters ist noch ein Vorwegweiser geplant, welcher auf die einzelnen Ortsteile hinweisen soll.

Danke sagen möchte ich den zwei Betreuerinnen des **Sommerkindergartens** Marlene und Karolin, die sich um das Wohl unserer Kleinen im Kindergarten Gaimberg bemüht haben.

**Personell** hat sich in der Gemeinde einiges getan – als Mautnerinnen wurden Stephanie Huber, Julia Gander, Anja Gander und Monika Unterfeldner angestellt. Karlheinz Lublasser arbeitet wieder mit unseren Gemeindemitarbeitern vor allem in der Grünraumpflege. Luise Hofmann ist seit Ende April als Stützkraft im Kindergarten tätig.

Bei verschiedenen Gesprächen mit GemeindebürgerInnen hört man immer wieder, dass einige Verkehrsteilnehmer sich nicht an die vorgeschriebene **Geschwindigkeitsbeschränkung** halten. Bitte versuchen wir gemeinsam im Sinne der Sicherheit, vor allem unserer Kinder, entsprechend langsam zu fahren.

Ich hoffe, dass sich unsere PädagogInnen und SchülerInnen in den Sommerferien gut erholt haben und wünsche ihnen alles Gute und viel Erfolg im Kindergarten und in der Schule. Allen, die im Berufsleben stehen, wünsche ich weiterhin viel Freude bei der Arbeit nach einem erholsamen Urlaub.

Alles Gute! Euer Bürgermeister

*Wolnigler*



## AUS DER GEMEINDESTUBE

Wichtige Beschlüsse des Gemeinderates  
(Auszüge aus den Protokollen)

GR-Sitzung am 22. April 2014

### Verpachtung „Roana Wiesel“

Die landwirtschaftliche Pachtfläche „Roana Wiesel“ (Gpn. 632/2 und 649/19) wurde vom Gemeinderat nach der Ausschreibung an der Gemeindetafel an den angrenzenden Grundbesitzer, Herrn Christof Mußhauser, vergeben. Jährlicher Pachtzins: € 225,-. Der Pachtzins wird an den Verbraucherpreisindex 2010, Basis Jänner 2014, € 225,- = 108,3, gebunden.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

### Auftragsvergaben Sanierung Kammerlanderstall

Die beiden hinteren Stallräume wurden, wie bei der letzten Sitzung von einigen Gemeinderats-Mitgliedern bereits vorgeschlagen, auch in die Bauarbeiten einbezogen.

Folgende Arbeiten wurden vom Gemeinderat für die Sanierung im Kammerlanderstall vergeben:

Zimmermannsarbeiten - Fa. Steiner

Balkonsanierung: € 3.360,- brutto

Baumeisterarbeiten - Fa. Strabag - € 8.862,62 brutto

Elektroinstallationen - Fa. Mußhauser Peter - Vergabe der

Arbeiten durch Abrechnung in Regie

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

### Zubau Gemeindezentrum Thurn

#### a) Darlehensvergabe für Zubau zum GZ

Beschluss des Gemeinderates, die Darlehensaufnahme nach durchgeführter Ausschreibung bei der Hypo Tirol Bank AG durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

#### b) Darlehensaufnahme für Zubau beim GZ

Beschluss des Gemeinderates die Darlehensaufnahme zu folgenden Konditionen einzugehen:

Kreditinstitut: Hypo Tirol Bank AG

Darlehenssumme: € 92.000,-

Laufzeit: 5 Jahre

Zinssatz: Aufschlag von 0,85 % auf den 6 Monat-EURIBOR, Zinssatz somit per Ausschreibungsdatum 1,269 %

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

#### c) Überarbeitung Finanzierungsbeschluss für Zubau GZ

Der überarbeitete Finanzierungsplan wird vom Gemeinderat wie folgt festgesetzt:

Beschreibung	2013	2014	2015	
<b>Kosten</b>	<b>301.000,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>119.000,00</b>	820.000,00
<b>Finanzierung</b>				
Bedarfszuweisung	150.000,00	150.000,00	150.000,00	450.000,00
Ordentl. Haushalt	81.000,00	70.000,00	-31.000,00	120.000,00
Rücklagenentnahme	70.000,00	88.000,00	0,00	158.000,00
Darlehensaufnahme		92.000,00	0,00	92.000,00
Zwischenfinanzierung		0,00	0,00	
<b>Gesamt</b>	<b>301.000,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>119.000,00</b>	<b>820.000,00</b>

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

### Personalangelegenheiten

Als **Mautpersonal** für die Sommersaison 2014 wurden vom Gemeinderat in einer offenen Abstimmung Frau Stephanie Huber und in einer geheimen, schriftlichen Abstimmung die Bewerberinnen Frau Anja Gander, Frau Julia Gander und Frau Monika Unterfeldner angestellt.

Als **Stützkraft für den Kindergarten Thurn** wurde vom Gemeinderat die zweitgereichte Bewerberin der Stellenausschreibung vom Juli 2013, Frau Luise Hofmann, in einer offenen Abstimmung angestellt.

Anstellungsbeginn: ab Montag, 28. April 2014

Das Dienstverhältnis wurde für das restliche Schuljahr 2013/14 und für das kommende Schuljahr 2014/15 fixiert.

### Sanierung Radweg

Beschluss des Gemeinderates, dem Ansuchen der Radweg-erhaltungsgemeinschaft zuzustimmen und die anteiligen Kosten für die Sanierungsmaßnahmen an den Radwegen in Höhe von € 3.342,28 zu übernehmen. Das Vorhaben wird durch die Entnahme aus der Rücklage ohne besonderen Verwendungszweck finanziert.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

## Beschlüsse des Gemeindevorstandes

### Beitrag für Wienaktion und diverse Schulveranstaltungen im Jahr 2014

Der Gemeindevorstand beschließt einstimmig, € 35,-/Schüler aus der Gemeinde Thurn, die an Wienaktionen, Schulschikursen, Sportwochen etc. teilnehmen, ausbezahlen. Der Betrag wird jedem Schüler selbst ausbezahlt. Die Dauer der Veranstaltung muss eine Woche betragen.

### Förderungsbeitrag 2014 für Bergrettung

Einstimmiger GV-Beschluss, € 0,60/EW (d.s. bei 606 Einwohnern € 363,60) an die Österr. Bergrettung, Ortsstelle Lienz, als Jahresbeitrag 2014 zu überweisen.

### Spendenansuchen Tiroler Bergwacht und ÖZIV

Einstimmiger GV-Beschluss, der Tiroler Bergwacht und dem Österr. Zivilinvalidenverband jeweils € 100,- als Spende zu überweisen.

### Errichtung Wegweiser im Bereich „Anthofkreuzl“

Das Projekt „Anthofkreuzl“ ist mittlerweile fertig gestellt. Aufgrund von mehreren Anregungen soll vor diesem Standort ein Vorwegweiser zu den einzelnen Ortsteilen errichtet werden. Der Bürgermeister kümmert sich um diese Angelegenheit.

## Öffnungszeiten im Gemeindeamt Thurn

Parteienverkehr:

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

Amtsstunden:

Montag bis Donnerstag 07.00 bis 12.45 Uhr  
und 14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag 07.15 bis 12.15 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister:

täglich nach telefonischer Vereinbarung  
sowie Freitag 07.30 bis 09.30 Uhr

Kanzleistunden Waldaufseher:

Montag 08.00 bis 10.00 Uhr



## GR-Sitzung am 18. Juni 2014

### Fortschreibung Raumordnungskonzept (ROK)

Laut Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 hat die Gemeinde spätestens bis zum Ablauf des zehnten Jahres nach dem Inkrafttreten des örtlichen ROK dessen Fortschreibung zu beschließen. Die Fortschreibung hat für das gesamte Gemeindegebiet zu erfolgen und ist auf einen Planungszeitraum von weiteren zehn Jahren auszurichten.

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes beschließt der Gemeinderat mit 11 : 0 Stimmen die Aufhebung des GR-Beschlusses vom 18.12.2012. Notwendig wurde diese Aufhebung aufgrund zusätzlicher Vorgaben und Auflagen vom Land Tirol.

Anschließend beschließt der Gemeinderat, den Entwurf der 1. Fortschreibung des örtlichen ROK der Gemeinde Thurn, ausgearbeitet von Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter, Lienz, während sechs Wochen - vom 03. Juli 2014 bis 18. August 2014 - zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt Thurn aufzulegen.

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*

### Erwerb einer Grundparzelle im Weberlefeld vom Tiroler Bodenfonds

Der Gemeinderat beschließt, die Gp. 66 (Lesesteinriegel im südlichen Bereich des Weberlefeldes) mit einer Fläche von 418 m<sup>2</sup> zum Preis von € 3,--/ m<sup>2</sup> (Gesamtpreis € 1.254,--) vom Tiroler Bodenfonds zu erwerben.

Alle mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten werden vom Tiroler Bodenfonds übernommen.

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*

### Flächenwidmungsplanänderung im Bereich Weberlefeld

Beschluss des Gemeinderates, eine Teilfläche (Grundstreifen im Ausmaß von 23 m<sup>2</sup>) im Bereich des Grundstückes 68/30 (Familie Waldner-Lanzinger) von derzeit „Freiland“ in „Bauland-Wohngebiet“ umzuwidmen.

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*

### Änderung des Bebauungsplanes im Bereich Weberlefeld

Beschluss des Gemeinderates, im Bereich der Gp. 68/30 (Familie Waldner-Lanzinger) den bestehenden Bebauungsplan aufzuheben und einen neuen Bebauungsplan passend auf die Grundstücksgröße und die aufgenommenen Höhenmaße festzulegen.

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*

### Finanzieller Zuschuss – Sanierung „Zentrale“

Die Gemeinderat beschließt die Gewährung eines einmaligen Zuschusses in Höhe von € 1.500,-- an die Sportunion Thurn nach durchgeführter Sanierung der Zentrale im Frühjahr 2014.

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*

### Fixierung Mitgliedsbeitrag an das Regionsmanagement Osttirol (RMO)

Der Gemeinderat beschließt, dem Ansuchen des RMO zuzustimmen und für die Strukturperiode 2014 – 2020 einen jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 1,75/EW (indexgesichert) auszuführen.

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*

### Asphaltsanierungsarbeiten auf der Zettlersfeldstraße

Die Asphaltsanierungsarbeiten auf der Zettlersfeldstraße, Bereich Haus „Soga“ bis Thaler Brücke, werden vom Gemeinderat an die Fa. Swietelsky vergeben. Sanierungskosten ca. € 15.000,-- brutto.

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*

### Vergabe Schlosserarbeiten beim Zubau GZ. Thurn

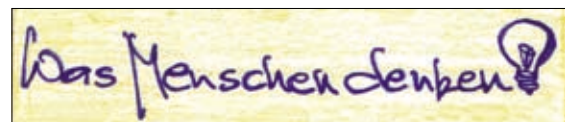
Die Schlosserarbeiten werden vom Gemeinderat an den Billigstbieter Fa. Schösswender zum Angebotspreis von € 8.886,-- vergeben.

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*

### Errichtung Sickerschacht im Hofbereich Kammerlanderhof

Beschluss des Gemeinderates, im Bereich der Hofstelle Kammerlander einen eigenen Versickerungsschacht zur Entsorgung der anfallenden Oberflächenwässer einzubauen. Kosten lt. Angebot der Fa. Frey: € 3.943,43 netto.

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*



Ärgere dich nicht über die Schlaglöcher  
in der Straße,  
sondern genieße die Reise!  
(Unbekannt)

**Ihr Partner für Vermessungsarbeiten**

SCHNELL UND UNKOMPLIZIERT

**VERMESSUNGSBÜRO**

**Dipl. Ing. ROHRACHER**

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER  
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN

9900 Lienz – Adolf Purtscherstrasse 16  
Telefon: 04852/62117 – Fax: 04852/62117-24  
Email: vermessung.rohracher@aon.at



Öffnungszeiten Recyclinghof Thurn  
Dienstag 14.30 bis 16.00 Uhr  
Freitag 18.00 bis 19.30 Uhr



## INFORMATIONEN

# Heizkostenzuschuss 2014/2015

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2014/2015 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen **einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten in Höhe von € 200,00 pro Haushalt**.

**Für PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage**, denen im vergangenen Jahr der Heizkostenzuschuss des Landes gewährt wurde, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich. Für diesen Personenkreis wird die neuerliche Antragstellung durch die Gemeinde Thurn erledigt.

**Neuansuchen** können noch **bis 30. November 2014** über das Gemeindeamt Thurn gestellt werden.

### Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/ Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Notstandshilfe, Bevorschussung von Leistungen aus der Pensionsversicherung, Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- BezieherInnen von Rehabilitationsgeld
- BezieherInnen von Pflegekarenzgeld
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

### Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen, welche die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung enthält
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderten-einrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

### Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € **840,00** pro Monat für allein stehende Personen
- € **1.270,00** pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € **200,00** pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € **460,00** pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € **310,00** pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

### Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- Eigen-/Witwen-/Waisenpensionen
- Unfallrenten
- Pensionen aus dem Ausland
- Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt)

- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Studienbeihilfen, Stipendien
- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Wochen-, Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse/Alimente
- Nebenzulagen
- Pflegekarenzgeld
- Rehabilitationsgeld

### Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen bzw. in Abzug zu bringen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind
- Lehrlingsentschädigungen
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG

### Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Monatlicher Einkommensnachweis (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung - AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente etc.)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern im gemeinsamen Haushalt)
- Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular

## Europawahl am 25. Mai 2014 Wahlergebnis Gemeinde Thurn



	2014		2009	
<b>Wahlberechtigte</b>	511		512	
<b>Abgegebene Stimmen</b>	236	46,18 %	204	39,84 %
... davon gültige	225	95,34 %	199	97,55 %
... davon ungültige	11	4,66 %	5	2,45 %

Wählergruppe	Jahr	Stimmen	+/-	Prozent	+/-
OVP	2014	120	+11	53,33	-1,44
	2009	109		54,77	
GRÜNE	2014	34	+13	15,11	+4,56
	2009	21		10,55	
FPÖ	2014	31	+14	13,78	+5,24
	2009	17		8,54	
SPÖ	2014	19	+10	8,44	+3,92
	2009	9		4,52	
NEOS	2014	11		4,89	
				keine Vergleichsdaten vorhanden	
ANDERS	2014	6		2,67	
				keine Vergleichsdaten vorhanden	
EUSTOP	2014	3		1,33	
				keine Vergleichsdaten vorhanden	
BZÖ	2014	1	-12	0,44	-6,09
	2009	13		6,53	



## INFORMATIONEN

### Illegale Abfallsammlungen

**In den letzten Monaten wurden in einigen Gemeinden des Bezirkes Lienz per Flugzettel Sammlungsaktionen ausländischer Staatsbürger (z.B. „Ungarische Kleinmaschinenbrigade“) angekündigt und zum Teil auch durchgeführt, wobei im Flugblatt vermerkt wird, dass „alles, was nicht gebraucht wird“, übernommen wird.**

Sammelaktionen der genannten Art sind gesetzwidrig und daher verwaltungsstrafrechtlich zu ahnden! Neben den Sammlern können auch die Liegenschaftseigentümer verwaltungsstrafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden, wenn sie ihre Siedlungsabfälle nicht in die öffentliche Abfuhr einbringen bzw. gefährliche Abfälle einem nicht berechtigten Sammler übergeben.

Schon mehrere Bezirkshauptmannschaften stellten dazu fest, dass es sich bei derartigen Sammelaktionen zweifelsfrei um Abfallsammelaktionen handelt. Dem steht nicht entgegen, dass vermerkt wird: „Bitte keinen Sperrmüll oder Abfall“, zumal sich die Sammlung ausdrücklich auf alles bezieht, „was nicht gebraucht“ wird.

Entgegen der Meinung, dass durch solche Sammlungen die Gemeinden Entsorgungskosten sparen, ist eher das Gegenteil

der Fall. Oft werden Gegenstände, die für die Sammler nicht von Wert sind, stehen gelassen oder die gesammelten Stücke werden auf einem Parkplatz oder Waldstück aussortiert und nicht Brauchbares einfach liegen gelassen.

Nach mehreren Berichten aus verschiedenen Gemeinden verschwinden dabei auch andere brauchbare Geräte wie Rasenmäher und ähnliches, was im Garten und sonst wo frei herumsteht.

Sollten Sie daher solche Ankündigungen im Briefkasten oder sonst von einem „Abholtermin“ erfahren, so verwahren Sie die brauchbaren Dinge besser in den Gerätehöhlen, Gartenhäuschen, Garagen oder dort, wo diese sonst sicher sind.

Weitere Informationen unter [www.awv-osttirol.at](http://www.awv-osttirol.at) und Abfallberatertelefon 04852 69090-13.

### Keine oder falsche Abfalltrennung erhöht Müllgebühr

**Schwarze Säcke mit Wegwerfwindeln oder Fußbodenresten, Teppichrollen, Autobatterien, alten Reifen, Schlachtabfälle etc., kamen bei Entleerungen von Containern für die Verpackungssammlung zutage. Wer glaubt sich damit Müllgebühren zu ersparen unterliegt einem Irrtum.**

Ist in den „Plastik-Containern“ der Gewichtsanteil der „NICHT-VERPACKUNGEN“ höher als 5 % werden die Container in Zukunft als Restmüll entsorgt und verrechnet.

Wer seine Abfälle nicht richtig getrennt entsorgt verursacht sich und der Allgemeinheit zusätzliche Kosten, die über die Abfallgebühren wieder verrechnet werden. Damit kann sich in Gemeinden mit schlechter Mülltrennung die Müllgebühr verdoppeln, ja sogar verdreifachen.

Der Abfallwirtschaftsverband wird daher verstärkt Kontrollen bei den Recyclinghöfen und Sammelseln durchführen. Zusätz-

lich werden verschiedene Sammelseln überwacht.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass bei den Sammelseln nur haushaltsübliche Mengen an Verpackungen angeliefert werden dürfen. Betriebe mit größeren Mengen an Verpackungen sollten eine direkte Abholung beantragen oder diese bei der Fa. Rossbacher direkt anliefern (gratis)!

Weitere Informationen über Abfalltrennung und -entsorgung erhalten Sie beim Gemeindeamt oder über die Abfallberatung des AWVO Tel.: 04852/69090-13.

*Euer Umweltberater Gerhard Lusser*

### Müllverbrennung gefährdet die Gesundheit

**Schadstoffarm, klimafreundlich und kostengünstig können Holzfeuerungen nur mit hochwertigem Brennmaterial betrieben werden. Wer Abfall verbrennt, gefährdet sich und seine unmittelbare Umgebung.**



Das Verbrennen von Müll ist besonders problematisch und wird in seinen Auswirkungen nicht selten unterschätzt. Oft steckt aber auch keine böse Absicht, sondern Unwissenheit dahinter. So ist beispielsweise Altholz in den meisten Fällen mit Lösemitteln behandelt, beschichtet oder verunreinigt und damit Abfall.

#### Ausschließlich naturbelassenes Holz verwenden

In Holzöfen dürfen nach Tiroler Heizungsanlagenverordnung nur „naturbelassenes“ Holz mit einem Wassergehalt von unter 25 % sowie hochwertige Holz- und Rindenbriketts, die der ÖNORM entsprechen, verbrannt werden.

#### Müllverbrennung ist strafbar

Wer also Plastikabfälle, Hausmüll oder belastetes Altholz verbrennt, vergiftet Luft und Boden mit gefährlichen Substanzen wie Salzsäuregasen, Formaldehyd und krebserregenden Dioxinen. Die Giftstoffe werden eingeatmet oder können über den Garten in den Nahrungskreislauf gelangen. Auch das Verbrennen von

Kartonagen, Holzsteigen und bedrucktem Papier setzt Giftstoffe frei.

#### Müllverbrennung ist nachweisbar

Wer Abfall verbrennt, ruiniert die eigene Heizanlage und muss mit hohen Sanierungskosten rechnen. Experten erkennen Müllverbrennung an der Asche (die Holzasche soll fein und hellgrau bis weiß sein, nicht dunkel und verunreinigt) und Heizanlage und können diese mit einem Schnelltest rasch vor Ort nachweisen.

Nähere Informationen und ein Film unter [www.tirol.gv.at/richtigheizen](http://www.tirol.gv.at/richtigheizen) oder bei Energie Tirol unter der Servicenummer 0512-589913 bzw. per e-mail [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at).

**„Richtig heizen mit Holz“ ist eine Initiative von Land Tirol und Energie Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden zur Verbesserung der Luftqualität.**



# DAS „FLÄCHENWIRTSCHAFTLICHE PROJEKT ZAUCHENBACH 1991 - 2013“

## „Eine Thurner Erfolgsgeschichte“

### • *Grundvoraussetzungen*

Die wunderbaren Bilder die man von den „Sonnendörfern“ im Internet findet, lassen nicht vermuten, dass gerade diese drei Gemeinden (Thurn, Gaimberg und Oberlienz) eine wechselvolle Geschichte im Zusammenhang mit Naturereignissen und Katastrophen vorweisen können.

Etwas ältere Gemeindebürger erinnern sich an die Jahre 1965 und 1966, wo innerhalb von 15 Monaten (1./2. September 1965, 16./17. August 1966 und 3./4. November 1966) insgesamt drei Unwetterkatastrophen ihre Spuren hinterließen. Osttirol musste in dieser Zeit 22 Tote beklagen. Dazu kamen verheerende Schäden an Infrastruktureinrichtungen. 374 Brücken und 50 km Straßen wurden zerstört.

Diese Schäden im Süden Österreichs (auch Kärnten war massiv betroffen) waren so groß, dass umgehend durch das Katastrophenfondsgesetz 1966 eine auf Dauer gesicherte Basis für die Finanzierung des Schutzwasserbaus und der Wildbach- und Lawinerverbauung in Österreich geschaffen wurde (Katastrophenfonds). Aus diesen Mitteln wurde auch das Thurner Projekt „Zauchenbach“ gefördert.

### • *Planung*

War der **Katastrophenfonds** ursprünglich nur für „Verbauungsmaßnahmen“ vorgesehen, wurde Anfang der 1990er-Jahre auch die Umsetzung von „Grünen“ so genannten „Flächenwirtschaftlichen Projekten“ möglich. In der Gemeinde Thurn wurde 1991 ein solches Projekt mit einer Gesamtwaldfläche von rd. 220 ha ausgearbeitet und in weiterer Folge vom Bundesministerium in Wien genehmigt.

Dieses Projekt umfasst die Einhänge des „Zauchenbaches“ und umschließt weiters die sonnseitigen Schutzwälder unmittelbar oberhalb der Ortschaft Thurn (bis zu den Plys- und Almwiesen im Helenental) und im Osten bis zur Gemeindegrenze Gaimberg. 90 % dieser Flächen sind Schutzwaldflächen, die unmittelbar



*Windwurf 2000 - Flugaufnahme vom „Luchsegge“*

objektschutzwirksam sind und so Siedlungsraum und Verkehrswege schützen.

Die ursprüngliche „Projektplanung“ für 20 Jahre sah einerseits eine vorsichtige „**Erneuerung und Verjüngung**“ der Schutzwälder (kleinflächige bodenschonende Nutzungen und nachfolgende Aufforstungen) und andererseits die **Pflege bereits vorhandener „Jungbestände“** vor. Darüber hinaus waren noch in geringem Ausmaß Erschließungs- und einfache „Technische Maßnahmen“ vorgesehen. Die bewilligten Gesamtkosten beliefen sich auf rd. 851.000 € (damals 11,70 Mio ÖS). Für diese Projektkosten wurden dann von der Republik Österreich und dem Land Tirol **Fördermittel in der Höhe von rd. 680.000 €** bereitgestellt.

### • *Umsetzung*

Dass sich Planung und Umsetzung in der Natur mitunter wie Tag und Nacht unterscheiden können, haben dann weitere Schadereignisse gezeigt. Die Sturmereignisse in den Jahren 2000, 2006 und 2008 mit schweren Windwurf- und Windbruchschäden (in Summe rd. 13.000 m<sup>3</sup>) führten zu einer



*Windwurf 2008 - Lackenwald (unterhalb Tschule) nach der Aufforstung*



*Lackenwald heute*





**Windwurf 2008 - Unterweger Wald (Prappernitze, östlich von Soga) nach der Aufforstung**



**Unterweger Wald heute**

gänzlichen Neuausrichtung des Projektes. Die Schadholzmenge entspricht ungefähr der „normalen“ Nutzungsmenge von 10 Jahren. Standen am Anfang kleinflächige Nutzungen im Fokus der Bemühungen, musste urplötzlich an die Aufarbeitung von 13.000 Festmetern an Schadholz herangegangen werden. In weiterer Folge musste die Schutzfunktionalität möglichst schnell durch zielgerichtete Wiederaufforstungen hergestellt werden (z.B. Lackenwald). So wurden schwerpunktartig anschließend an die „Windwurfjahre“ rd. 160.000 Forstpflanzen (Fichte, Lärche, Laubhölzer) aufgeforstet und gegen Schneeeinflüsse (starke Pflöcke gegen Schneeschub) geschützt.

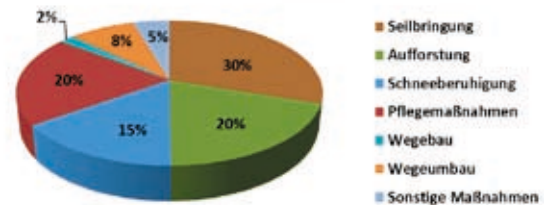
Zur Sicherung eines dauerhaften Erfolgs der gesetzten Maßnahmen hat eine Zusammenarbeit auf ehrlicher Basis mit der Thurner Jägerschaft geführt. Diese hat einerseits verträgliche Wildstände für die Objektschutzwälder und andererseits ein nachhaltiges erfolgreiches Jagen mit sich gebracht.

Der Erfolg des Projektes wurde bei der Endkollaudierung im Juli 2014 durch das „Bundesministerium für ein lebenswertes Österreich“ und die Förderstelle der Gruppe Forst des Landes Tirol konstatiert. Ausdrücklich wurde auf die Wiedererlangung der höchsten Schutzfunktionalität und die optimalen Rahmenbedingungen (Jagd) verwiesen. Den betroffenen Wald-

eigentümern, der Gemeinde Thurn, der Agrargem. Thurn und einer Vielzahl an privaten Waldbesitzern wurde darüber hinaus eine vorbildliche Projektumsetzung mit einer breiten Palette an Maßnahmen bescheinigt. Der Schwerpunkt lag naturgemäß bei den „Grünen Maßnahmen“, der sich mit 85 % des Mittelverbrauches niederschlug. Der Gemeinde Thurn als Projektträger wurde höchste Anerkennung für die Sicherung des unterliegenden Lebensraumes ausgesprochen.

Nunmehr kann das Projekt erfolgreich abgeschlossen und über ein kofinanziertes (EU/BUND/LAND) Folgeprojekt weiter betreut werden.

**Maßnahmenverteilung 1991 - 2013**



DI (FH) Ing. Erich Gollmitzer, MSc  
Peter Unterfeldner, Gemeinewaldaufseher



*Einen schönen Blickfang bieten jedes Jahr die Dahlien unterhalb der Kirche. Peter Moser gräbt sie schon seit einigen Jahren im Herbst aus und setzt sie im Frühjahr wieder ein.*

HOLZBAUMEISTER

# Duregger

**PLANUNG & AUSFÜHRUNG**  
Holzhäuser . Aufstockungen  
Dachstühle . Turmkonstruktionen  
landwirtschaftliche Bauten  
Balkone . Carports

**MARKUS DUREGGER**  
9905 Gaimberg . Untergaimberg 34a  
Tel +43 664 40 33 851  
info@holzbau-duregger.at  
www.holzbau-duregger.at



Aus dem Chronikarchiv von Marian Unterlercher

Vor 60 Jahren - 1954

Vor 50 Jahren - 1964



**Schulusflug nach Mariahilf.** V.l.: Katharina Reiter, Hedwig Rohracher, Erika Waler, Aloisia Rohracher, Rosmarie Moser, Adelheid Riml.

**1964:** 1. Klasse der Volksschule Thurn mit Lehrerin Thea Thum.

Fotos: Hans Kurzthaler



**1954:** Hans Kurzthaler wird neuer Schuldirektor in Thurn. Im Bild sein Vorgänger, Pius Unterluggauer, VS Direktor in Thurn von 1937 bis 1954. VD Unterluggauer hinterließ detaillierte Aufzeichnungen über die Nazizeit in Thurn, insbesondere über die Entstehung der Fatimawallfahrt. Man fand sie 20 Jahre später bei der Renovierung der Thurner Kirche in einer Mauernische hinter dem Nothelferbild auf der Empore.

Vor 40 Jahren - 1974

**1974: Die Restaurierung der Thurner Kirche schreitet voran.** Obmann des Restaurierungskomitees ist Anton Waldner († 2003), sein Stellvertreter Andrä Kollnig († 1995).



Im Bild der generalüberholte Turm. Der Putz wurde abgeschremmt und der Turm von Andrä Mußhauser (Trattner) verputzt. Maler Pokorny aus Dölsach malte den Turm. Von ihm wurde auch das Abendmahlbild restauriert.



Die Westfassade wird neu gedeckt. Alle helfen mit.



Der alte Putz wird abgeschremmt. Toni Waldner bei der Arbeit. Die Tür ist der alte Eingang zur Sakristei, heute zugemauert.



Vor 30 Jahren - 1984



**1984: Nach dem Rücktritt von Bgm. Peter Moser übernimmt Viktor Zeiner die Gemeindeführung.** Vorne v.l.: Anton Waldner, Bgm. Viktor Zeiner, Franz Lukasser, Josef Baumgartner; hinten v.l.: Josef Reiter, Klaus Waldner, Alois Huber, Johann Gander, Johann Mußhauser († 1995), Siegmund Unterweger.



**1984: Das Thurner Gemeindebuch** wird am 22. Juli im Rahmen der Jungbürgerfeier auf dem Schulhausplatz vorgestellt; im Bild Gertraud Kurzthaler mit dem neuen Werk. In der Chronik steht dazu: „Von der Gemeindebevölkerung auffallend ignoriert wurde die gut vorbereitete und bei schönstem Wetter unter großem Aufwand durchgeführte Jungbürgerfeier und Präsentation des Gemeindebuches THURN,

am Sonntag, 22. Juli (Magdalenstag). Im Gegensatz dazu fand die Einweihung der Thurner Gemeindealm auf dem Lohbühel größten Zuspruch. Man spricht von rund 300 Teilnehmern. Die Interessen sind augenscheinlich einseitig.“



**1984: Gesellige Runde bei der Jungbürgerfeier.** V.l. Johanna Unterweger, Bernhard Waldner, Alois Waldner, Claudia Waldner, Helene Huber, Christoph Leiter, Martin Waldner.

Vor 20 Jahren - 1994



**1994: Mit der Dorfplatzgestaltung wurde begonnen.** Im Rahmen der „Dorferneuerung“ erhält die Gemeinde 450.000 Schilling (= 32.700 Euro).



**1994: Der Kindergarten Thurn mit Tante Michaela Mayr.** Hinten v.l.: Harald Planegger, Patrick Kleinlercher, Herbert Mußhauser, Marlies Schneeberger, Theresa Tschurtschenthaler, Martin Wilhelmer, Tante Michaela Mayr, Maria Kurzthaler; vorne v.l.: Kathrin Kleinlercher, Anita Mußhauser, Carina Gander, Thomas Waldner, Benedikt Blassnig; es fehlte Andreas Wilhelmer.

Vor 10 Jahren - 2004



**2004: Veteranen der Freiw. Feuerwehr Thurn am Florianitag.** V.l.: Hermann Siessl († 2013), Anton Baumgartner († 2004), Peter Waldner († 2014), Josef Kleinlercher.



## Die Seiten des Chronisten

### Historisches zum „Helenenkirchtag“

Zur Aufgabe des Chronisten gehört nicht nur, die Gegenwart in Text und Bild festzuhalten, sondern auch aus alten Aufzeichnungen zu zitieren, wenn es die Situation erfordert. Einen solchen Anlass liefert der sogenannte „Helenenkirchtag“, ein Fest, das in den letzten Jahren neu „erfunden“ wurde und in dieser Form in der Vergangenheit nie existierte. Im Gegenteil – in einem Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahr 1956

ruft Bgm. Alois Unterweger alle Gemeindebürger dazu auf, „am Magdalenatage ... die Arbeit ruhen (zu) lassen ... und ihn auch nicht durch leichte, aber unnötige Arbeiten und Vergnügungen entweihen.“ Aber lest selbst. Im Folgenden das Rundschreiben des früheren Bürgermeisters und Ehrenbürgers unserer Gemeinde Alois Unterweger.

Raimund Mußhauser

#### An alle Gemeindebürger von Thurn

Es sind nunmehr 75 Jahre vergangen, als an jenem schreckensreichen 24. Juni 1881 ein fünfmaliger katastrophaler Hagelschlag mit Hühnerei grossen Schlossen, den Zauchenbach und den Schleinzbach aus den Ufern treten ließ und an Äckern und Wiesen, Wegen und Brücken, Haus und Hof verheerende Schäden anrichtete. Nach amtlicher Aufzeichnung betrug der verursachte Schaden 29.752 Gulden, wobei der völlige Ernteausfall nicht miteingerechnet war. (Nach heutigem Wert ca 2.000.000,-- S) Dazu kam noch die ständige Gefahr weiterer Vermurrung, bis zur Errichtung der notwendigen Schutz- und Regulierungsbauten, für welche das Land Tirol nach langwierigen Verhandlungen nur 1.000,-- Gulden beisteuerte. In Anbetracht dieser bedrohlichen Lage erscheint es kaum verwunderlich, wenn sich so mancher Bauer mit der Absicht vertraut machte, Haus und Hof zu verkaufen und die Heimat zu verlassen. Aber es fand sich niemand, der sich in dieser unsicheren Gegend ankaufen wollte, und so waren sie gezwungen, ihr Schicksal auf sich zu nehmen.

In dieser verzweifelten, völlig ausweglosen, bedrohlichen Lage, haben sich unsere gottesfürchtigen Vorfahren vertrauensvoll in besonderer Weise an den Herrgott gewendet, um Schutz und Hilfe in ihrer Not zu erbitten. Sie haben in feierlicher Weise für alle Zukunft gelobt, die seit altersher verlobten Feiertage und Kreuzgänge auf St. Helena, zur Abwehr von Hagelschlag und Ungewitter, wieder besser und eifriger zu halten, insbesondere aber den Magdalenatag. Der Lohn hierfür ist nicht ausgeblieben. Wenn man von einigen kleineren Erinnerungsschäden absieht, so kann man wohl sagen, daß in diesen 75 Jahren nicht allzuviel passiert ist, und wieder Zuversicht und Heimmattreu längst eingekehrt sind.

So wollen auch wir, in Erinnerung an die Notzeit unserer Vorfahren, diesen 75. Jahrestag nicht stillschweigend an uns vorüberziehen lassen und wollen das Verlöbniß unserer Ahnen und Urahnen nicht verlorengehen lassen, sondern es weitertragen für alle zukünftigen Geschlechter. Aus diesem Anlasse hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 11.9.1955 und neuerdings am

24. Juni 1956. beschlossen das Magdalenagelöbniß zu erneuern und in der St. Nikolauskirche zu Thurn am Magdalenatag um 4 Uhr nachmittags eine Bitt- und Dankandacht folgenden Inhalts einzuführen:

1. Predigtlied und Ansprache.
2. Verkündung der Erneuerung des Magdalenagelöbnißes.
3. Aussetzung des Allerheiligsten, und den 4 hl. Evangelien.
4. Weihe der Gemeinde an das heiligste H e r z J e s u und Weihegebet.
5. Herz-Jesu-Lied, Tantum ergo, und S e g e n.
6. Herz - Jesu - Bundeslied.

Mit diesem Beschlusse hofft der Gemeinderat im Namen der ganzen Gemeinde einen kleinen Teil der Dankesschuld an unseren göttlichen Bundesherrn abstaten zu können, und für die Zukunft Gottes reichsten Segen und den besonderen Schutz des heiligsten Herzens Jesu zu erbitten. In diesem Sinne legen wir all unsre allgemeinen und besonderen Anliegen der Gemeinde - im Gedenken an das Gelöbniß unserer gottesfürchtigen Vorfahren - dem heiligsten Herzen Jesu mit dem besonderem Wunsche zu Füßen, daß sich immer mehr Familien in der Gemeinde dem Herzen Jesu weihen möge.

So wollen wir den Magdalenatag wieder so begehen und halten, wie ihn uns die Ahnen und Urahnen seit altersher vorgelebt haben. Am Vorabend wollen wir um 3 Uhr nachmittags, wenn die Glocke von St. Helena und Thurn ruft, die Arbeit einstellen. Am Magdalenatage selbst, wollen wir die Arbeit ruhen lassen wie am Sonntag und ihn auch nicht durch leichte, aber unnötige Arbeiten und Vergnügungen entweihen. Der Gottesdienst auf St Helena ist auf 9 Uhr festgesetzt, so daß es vielen möglich sein wird, mit dem Kreuzgang von der Thurner Kirche weg, teilzunehmen. Am Nachmittag wollen wir uns dann alle, um 4 Uhr zur Gelöbnißfeier in der Thurner-Kirche versammeln.

In der Hoffnung dass Ihr alle, die gläubigen Herzens sind eifrig mittun, und daß Ihr auch bereit seid in dieser Hinsicht- in die Fußstapfen Eurer Vorfahren zu treten, grüßt Euch

Euer Bürgermeister

Alois Unterweger e. h.

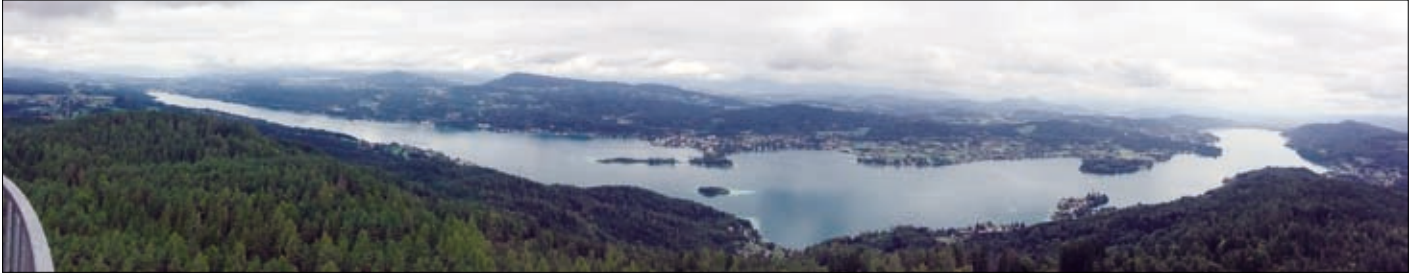
Thurn, im Juli 1956

**ZIMMERMANN**  
 GLASEREI - SPENGLEREI  
 Zimmermann GmbH A - 9900 LIENZ Mühlgasse 15  
 Telefon (04852) 62061 Telefax (04852) 62061 - 20  
 e-mail: office@glaserei-zimmermann.at Internet: www.glaserei-zimmermann.at




Was manche Leute sich selbst vormachen, das macht ihnen so schnell keiner nach!

(G. Uhlenbruck)



## Himmlische Ausblicke – Seniorenausflug 2014

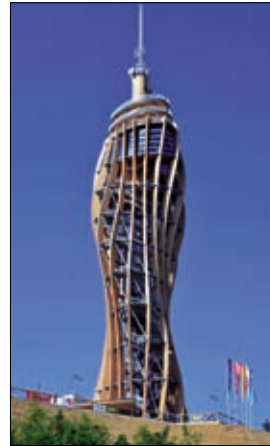
**Es war der 22. August 2014, 8.30 Uhr morgens. Aufbruch der Thurner Senior/Innen Richtung Kärnten zur Erkundung des Pyramidenkogels.**

Was veranlasste unsere älteren Thurner/Innen so früh aufzusteigen? Grund war die Einladung von Bgm. Ing. Reinhold Kollnig zum alljährlich stattfindenden Seniorenausflug. In Begleitung seiner Frau Angela und den Gemeinderätinnen Maria Reiter und Luise Hofmann führen er und 41 Gemeindebürger/Innen (inkl. Vikar Alban Ortner und Pfarrer Jean-Paul) frisch und munter durchs Kärntner Tor in den Süden.

Die Reise ging durch das Drautal nach Villach und durch das Rosental nach Keutschach am See zu Kärntens schönstem Aussichtspunkt, dem Pyramidenkogel mit dem weltweit höchsten Aussichtsturm aus Holz.

Der Busfahrer, ein gebürtiger Möllbrückner, wusste so manches über die Dörfer und deren Bewohner zu berichten, also war es auch eine absolut informative Fahrt durch das Kärntnerland.

Es ist nicht jedermanns Sache, sich auf so einen hohen Turm zu begeben, vor allen Dingen wenn man nicht schwindelfrei ist. Hut ab vor unseren tapferen Thurner/Innen. Ob die Stufen hinauf bzw. hinunter zu gehen, mit dem Lift zu fahren oder auch die 120 m lange Rutsche zu benutzen, jeder und jedem stand es frei, zu machen was sie/er wollte.



Details zum Aussichtsturm:

Höhe = 100 m inkl. Antennenaufbau

11 Etagen - Lift

4 frei begehbare Plattformen

(höchste auf 70,4 m)

360° Ausblick

120 m lange Bauwerksrutsche

(Start in 51,4 m Höhe)

max. Besucheranzahl 500 Personen

Bauzeit: 12 Wochen für die

Errichtung der Turmkonstruktion;

500 m<sup>3</sup> verbautes Lärchenholz;

weitere Informationen unter

[www.pyramidenkogel.info](http://www.pyramidenkogel.info)

Treffpunkt war um ca. 12.00 Uhr beim Bus, um rechtzeitig zum Mittagessen ins Restaurant „Karawankenblick“ zu kommen. Es konnte zwischen vier verschiedenen Menüs gewählt werden, alle appetitlich und großzügig angerichtet.

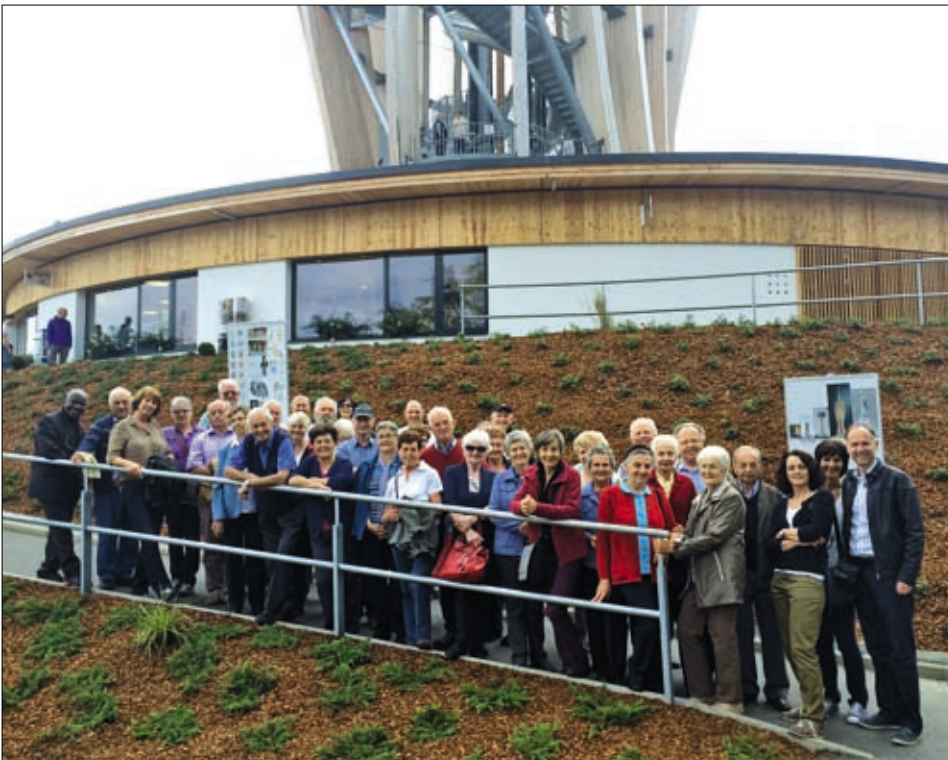
Auf der Rückfahrt entlang des Wörthersees zum Faaker See bei Villach und durchs Gailtal nach Pressegg, war es ruhiger im Bus – eine Gelegenheit für ein kleines Nickerchen zum Erholen. Am Presseggersee wurde eine Kaffeepause eingelegt. Ein Buffet mit

Kuchen und lecker belegten Brötchen erwartete die Gesellschaft.

Und erst hier, fast am Ende der Reise, zwischen Gasthaus und Bus, mussten das einzige Mal an diesem Tag die Regenschirme aufgespannt werden. Absolut kein Wunder, so ist eben das Wetter am Seniorenausflugstag! Um ca. 17.45 Uhr endete eine lange und schöne Reise in Thurn.

„Herr Bürgermeister! Herzlichen Dank für den gelungenen schönen Ausflug!“

*Luise Hofmann*





## Sommerkindergarten der Gemeinden Oberlienz, Thurn und Gaimberg

Am 7. Juli startete die Sommerbetreuung im Kindergarten Gaimberg. Wir haben uns von Anfang an viel für die Kinder überlegt. Zwischen dem freien Spiel im Gruppenraum und im Garten boten wir jede Woche mehrere Bastel- und Werkarbeiten an. Auch in der Küche probierten wir einige Leckereien aus, wobei sich die Kinder als kleine Chefköche erwiesen haben.

Bei den tollen Ausflügen waren die Kinder immer mit viel Freude und Motivation dabei. So ging es beispielsweise mit dem Zug in den Wichtelpark nach Sillian, mit dem Bus nach Assling zum Wildpark oder mit der Gondel zum Streichelzoo bei der Moosalm oder auf das Zettlersfeld.

Der Sommerkindergarten war für uns eine tolle Erfahrung. Wir haben jeden einzelnen Tag mit den Kindern sehr genossen und hoffen, dass es auch für die Kinder nette, erholsame und spannende Wochen waren.

*Marlene Kofler und Karolin Stadler*



## Porzehütte – der „Gemeindewandertag“

**Einen Ausflug anderer Art veranstaltete heuer die Gemeinde und lud Gemeinderäte und Gemeindebedienstete mit ihren Partnern auf eine Wanderung ein. Das Ziel war die Porzehütte auf 1942 m Seehöhe.**

Sie ist eine der Schutzhütten mit Übernachtungsmöglichkeit auf dem bekannten Karnischen Höhenwanderweg (erreichbar von Obertilliach durch das Obertilliachertal). Für einige Bergsteiger war der Aufstieg zur Porzehütte etwas zu wenig und so wanderten diese hinauf aufs Tilliacher Joch. Dieser Übergang ins Vale di



*Vorne v.l.: Bgm. Reinhold Kollnig, Luise Hofmann, Manuela Zeiner, Barbara Mußhauser, Angela Kollnig, Maria Reiter; dahinter v.l.: Birgit und Thomas Tschurtschenthaler, Franz Hofmann, Klaus Kollnig, Siegmund Reiter, Annemarie Unterfeldner, Emma Kollnig, Peter Unterfeldner, Christof Mußhauser, Herbert Lukasser, Josef Gander, Verena Presslaber, Martin Zeiner, Walter und Claudia Wilhelmer, Christoph Holzer, Egon Huber, Manuela Holzer, Maria Wendlinger.*

Cadore war bis 1870 ein bedeutender Handelsweg. Hier befinden sich auch „Überbleibsel“ der italienischen Armee aus dem Ersten Weltkrieg (Geschützstände und Mannschaftsunterkünfte der Kriegsfrent von 1914 bis 1918). In einem der Gemäuer stehen verrostete eiserne Stockbetten. Es sind auch noch ein gemauerter Herd und Wasserbehälter vorhanden.

Die Porze befand sich an diesem Tag im Nebel. Uninteressant sie zu besteigen und zeitlich wäre dies auch nicht möglich gewesen (höchstens für Bergläufer!). Die auf der Hütte Gebliebenen hätten lange warten müssen und außerdem wäre das hervorragende

Mittagessen kalt geworden. Selbstgebackener Kuchen (wenn ich mich richtig erinnere waren es fünf verschiedene) und ein guter Kaffee rundeten die Schlemmerei ab.

Am Nachmittag zogen Gewitterwolken auf, ein Grund zum allgemeinen Aufbruch. Leider gelang es uns nicht dem schweren Regenguss zu entkommen, der während des Abstiegs überraschend schnell niederging. Wir Einheimische hätten es besser wissen müssen. Na ja, wir sind ja nicht aus Zucker und eine Rückfahrt im „Saunauto“ gibt's ja auch nicht alle Tage.

Ich möchte mich im Namen aller Beteiligten herzlich für den netten Hüttenausflug bedanken!

*Luise Hofmann*



## Das Kindergartenjahr 2013/2014 ist zu Ende ... ... und wir haben viel erlebt

von Sandra Lukasser



Brotbacken für's Martinsfest



Martinsfeier



Einstimmung auf Weihnachten



Winterpicknick



Spiele im Schnee



Faschingsfeier mit VS



Osternestsuche



Muttertagsfeier



Instrumentenvorstellung



Experimente



Waldtag



Das neue Kindergartenjahr hat für 19 Kinder begonnen

Hinten stehend v.l.: Laurin Nemmert, Leon Draschl, Eva Granig, Emelie Mußhauser, Emma Thaler, Annalena Bürgler, Paul Rasch, Luis Lanzinger; vorne v.l.: Luis Popodi, Lisa Schramm, Sophie Waldner, Sophie Granig, Simon Mußhauser, Viktor Zeiner, Manuel Schneeberger, Eva Schneeberger, Julian Waldner, Jakob Mußhauser; es fehlt Nora Anfang.



## Volksschule Thurn

von VD Stefan Schrott

### Exkursion nach Santo Stefano di Cadore - Projekt Sonne ohne Grenzen

Am 24. April unternahmen die Volksschulen Thurn und Gaimberg eine Exkursion in unsere Projektpartnerschule in Santo Stefano di Cadore. Einige Eltern und die Gaimberger Bürgermeisterin Martina Klauzner waren auch dabei. So ging das Sonnenuhrenprojekt in die nächste Phase.

Nach einer kurvenreichen Anfahrt präsentierten uns die italienischen Schüler ihre Arbeit zum Thema Sonnenuhren. Anschließend durften alle Kinder selbst Sonnenuhren aus Papier herstellen. Als Stärkung wurden wir alle zu einer Pizza eingeladen. Der Tag ging bei einem Spaziergang am wunderschönen Höhenweg zu Ende. Bei der Heimreise konnten wir noch einen kurzen Blick auf die 3 Zinnen werfen.

Die nächsten Schritte beim Themenweg „Sonnenuhrenweg“ von Gaimberg nach Thurn erfolgen bald.



Beim bislang letzten Besuch in Santo Stefano waren Bgm. Ing. Reinhold Kollnig, Schulinspektorin OSR Elisabeth Bachler, MA, der Vizebürgermeister der Stadt Lienz Meinhard Pargger, Sarah Neumair als Gemeindevertreterin der Gemeinde Gaimberg und meine Wenigkeit dabei. Jetzt ist die Zeit gekommen die guten Kontakte zu nutzen, vor allem für die Bildung unserer Kinder.



*Arbeiten für den Sonnenuhrenweg und die selbst gemachten tragbaren Sonnenuhren – wahre Meisterwerke*

### Fußball Cup in Thurn

Am 12. Mai tummelten sich über hundert fußballbegeisterte Kinder am Thurner Fußballplatz. Thurn war heuer Austragungsort der Vorrunde des Volksschul-Fußball-Cups. Mit der Hilfe von Christian Gander, Praktikantin Stefanie Fröschl und dem Wirt der Zentrale gelang ein aufregender und spannender Sportnachmittag. Die Thurner Kinder schlugen sich ausgezeichnet, verpassten aber den Aufstieg knapp.



### Malwettbewerb Crazy Bike

Bereits zum vierten Mal konnte ein Thurner Kind den osttirolweiten Malwettbewerb gewinnen. Sophia Possenig ließ mit ihrer Zeichnung alle hinter sich und gewann einen beträchtlichen Gutschein eines Lienzer Sportgeschäfts. Detail am Rande: Sophia bestand am Tag der Preisverleihung die Radfahrprüfung. Gratulation!







### Leichtathletiktag der Volksschule

Heuer nahmen wir erstmals am Leichtathletiktag des ASVÖ teil, ca. 300 Volksschüler waren im Lienzener Dolomitenstadion. Weitsprung, Weitwurf und Sprint waren die Disziplinen. Und die

Thurner Schüler schlugen sich hervorragend. Wir konnten sogar einige Stockerlplätze erreichen: Franz Unterlercher, Johannes Albrecht und Carla Gutsche.



### 1. Platz beim Malwettbewerb der Lienzener Bergbahnen

Nachdem wir im letzten Jahr den zweiten Platz belegen konnten, schaffte es heuer Tobias Baumgartner (Unterniggler) den ersten Platz zu erbasteln. Die gesamte Schule durfte **einen Tag lang gratis Osttiroler fahren und den Klettergarten Moos-Alm benutzen.**

Nach der Wanderung von Thurn zum Hochstein stand dem Vergnügen nichts mehr im Wege. Ein herrliches Erlebnis für alle.

### Bücherei Lienz - Kulturwandertag

Wir machen einen Kulturwandertag! So lautete das Motto. Die Wanderung ging von Thurn nach Lienz in die Bücherei Lienz. Dort wurde ein sehr kindgerechtes Programm geboten. Die Begeisterung war groß und die Neugierde auf Bücher wurde geweckt.



**Schulschlussessen der Thurner Pädagoginnen – danke liebe Eltern!**

### Hallo Auto!

Alljährlich dürfen die Kinder an einer Verkehrsschulung der AUVA und des ÖAMTC teilnehmen. Dort lernen sie viel über Brems- und Anhalteweg, Reaktionszeit usw.. Es darf sogar jedes Kind einmal selbst im Auto sitzen und eine Vollbremsung machen – ein sehr lehrreicher Spaß.



### Das Schuljahr 2014/15 hat begonnen!



Die 12 Kinder der 1. und 2. Schulstufe mit Klassenlehrerin VOL Karin Schmidl. Vorne v.l.: David Rainer, Julian Baumgartner; Fiona Unterlechner, Fiona Schramm, Sophia und Laura Hassler, Luca Draschl, Felix Thaler; dahinter v.l.: Julian Kircher, Irina Mußhauser, Emilia Nemmert, Matthias Zeiner.

Insgesamt besuchen 23 Schüler die VS Thurn (in zwei Klassen).

Die 11 Kinder in der 3. und 4. Schulstufe werden von VD Stefan Schrott unterrichtet. Weitere Lehrpersonen sind im heurigen Schuljahr: Dipl.-Päd. Claudia Freiberger (Musik, Englisch, Werken) und Pater Johannes Nepomuk (Religion).



## PFARRGEMEINDE

Am 14. Juni dieses Jahres hat der Pfarrgemeinderat alle für unsere Kirche St. Nikolaus Tätigen zu Kaffee und Kuchen auf die „Schöne Aussicht“ am Iselsberg eingeladen, als **Dank für ihre Dienste** während des vergangenen Jahres. Erfreulich viele sind gekommen und es wurde ein gemütlicher Nachmittag. Pfarrer Jean Paul ließ es sich nicht nehmen dabei zu sein. Leider hatte unser Vikar andere Verpflichtungen.

Zu den Eingeladenen zählte das Reinigungspersonal und die Frauen, die die Blumen in der Kirche betreuen, außerdem die Wortgottesdienstleiter Herr und Frau Habjan und die Kommunionhelfer Frau Andrea Baumgartner, Thomas und Birgit Tschurtschenthaler.

Für die Reinigung verantwortlich waren:

Burgi Mußhauser und Anni Regensburger  
Maria Reiter und Greti Habjan  
Barbara Kollnig und Käthe Waldner  
Liesl Waldner und Karolin Stadler  
Maria Schmidt und Anni Mariacher  
Hilda Hassler und Maria Lukasser  
Liesl Schneeberger, Emma Kollnig

Die Kirchenblumen betreuten:

Elisabeth Kollnig  
Elisabeth Blaßnig und Luise Hofmann (Frau Luise Hofmann hat sich im Besonderen um den Weihnachtsschmuck und die Blumen für das Ostergrab gekümmert)  
Martha Baumgartner und Manuela Zeiner  
sowie Greti Habjan.

Abschließend noch einmal herzlichen Dank für eure Mitarbeit mit der Bitte um weitere gute Zusammenarbeit im Dienste unserer Pfarrgemeinde!

*Elisabeth Blaßnig*

## Dekanatsministrantenausflug ins Debanttal

**Dekanatsjugendstellenleiterin Michaela Wanner lud am Freitag, 1. August 2014, alle Minis ab 12 zu einem tollen Ausflug ins Debanttal ein.**

Aus Thurn nahmen sechs „alte“ Minis an diesem Ausflug teil und verbrachten einen lustigen, abenteuerlichen Tag gemeinsam mit anderen Ministranten des Dekanats Lienz.

Nach einer kurzen Wanderung konnten sich die Jugendlichen an der Slackline versuchen bevor es ans Grillen ging. Nach der Stärkung gab es ein lustiges Schlauchbootrennen und Spiel und Spaß in der Natur. Zum Abschluss konnten unsere Ministranten beim Miniquizz ihr Wissen unter Beweis stellen.

Danke an die Dekanatsjugendleiterin Michaela Wanner mit ihren Helfern für diesen gelungenen Tag.

*Martina Gstrein*



**Die Thurner Ministranten.** V.l.: Paul und Ruth Gstrein, Sebastian Zeiner, David Egartner, Andreas und Veronika Zeiner.

## Bäuerinnenlehrfahrt

**In diesem Jahr ging die Bäuerinnenlehrfahrt nach Reith im Alpbachtal. Dort besichtigten wir den „Hildegard von Bingen“ Erholungs- und Kräutergarten.**



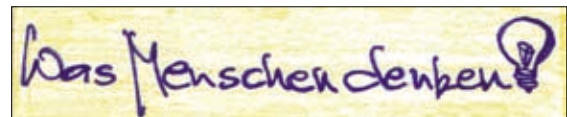
Katharina Hechenberger, die Obfrau des Gartens, erläuterte uns die Philosophie von Hildegard von Bingen:

*„Die ganze Natur soll dem Menschen zur Verfügung stehen,  
auf dass er mit ihr wirke,  
weil ja der Mensch ohne sie weder leben noch bestehen kann.“*

Bei der anschließenden Führung durch den Garten erfuhren wir welches Kräutlein bei welchem Wehwehchen hilft. Man konnte Wissen und Anregungen für den eigenen Kräutergarten am Küchenfenster, am Balkon oder im eigenen Grundstück mit nach Hause nehmen.

Am Nachmittag besichtigten wir noch Rattenberg, die kleinste Stadt Österreichs. In einer Glasbläserei konnten wir das alte Handwerk des Glasblasens hautnah erleben. Nach einer Kaffeepause traten wir nach diesem interessanten Ausflug wieder die Heimreise an.

*Annemarie Unterfeldner*



**Es gibt keinen Weg zum Glück.  
Glücklich sein ist der Weg.**

(Buddha)

Frau Josefa Baumgartner, Unterniggler, hat diesen bemerkenswerten Ausflug beschrieben.

*Elisabeth Bläßnig*



*Hockend v.l.: Maria Lukasser und Fini Marschall; dahinter v.l.: Hans Forcher, Viktor und Sophie Zeiner, Franz Lukasser, Margret Jans, Andreas Tabernig, Gertraud und Anton Baumgartner, Josefa und Josef Baumgartner, Brigitte Mußhauser, Katharina Waldner, Paula Eder, Marianne Mußhauser, Maria Mair, Barbara Kollnig, Erika Gruber, Vikar Alban Ortner, Rosa Waldner.*

## FRANZISKUSWEG

Am 1. Juli sein mir Senioren  
noch Sand in Taufers gfohrt.

Do homa gonz was besonderes untanomm:

Die noch güet af die Füeß sein,  
sein den Franziskusweg entlong wollfohrtn gong.  
Do worn Stationen aufgestellt, wo's gschriebn steht,  
dass der Mensch Erde, Luft und Wossa schätztn soll.

A Fels mit an Spolt dazwischen  
zwoa Figurn, a dunkle und a helle  
sich gegenüber stien und sich die Hond reichen,  
dass des Lebn in Friedn soll weitagiehn.

Die letzte Station hot üba sei Lebn  
von der Geburt bis zu seinen Lebensende beschriebl.  
Do kann man sogn, des ischt a Lebn in Friedn.

Die Kapelle ischt auch was besonderes:  
Sie isch von Grund bis untas Doch aus Steinen  
gemauert,

dass sie dos Erdnlebn übadauert.

Zwoa Räume sind do untagebrocht,  
und in boade Räume isch a Oltor und a Bild von Jesus  
und in ondan vom Franziskus ongebrocht.

Zum Sitzn hots im erschtn Raum Holzstöcke gebn  
in ondan Raum Bänke, es wor trotzdem bequem.

Unsa Vikar Alban Ortner hot a herzerfrischende  
Aundocht gmocht

und donn homma uns wia neugeborn  
wieda afn Hoamweg gmocht.

Die Marschall Fini hot uns in Sand in Taufers in a  
super Pizzeria gfiehrt.

Mia hobm gessn wie die Grofn  
und hättn am liabstn do üba Nocht gschlofn.

Da Buschaffeur hot uns wieda guet hoamgebracht,  
des hot er guet gemocht!

## Ankündigungen der Freiw. Feuerwehr Thurn

**Nationalfeiertagskonzert**  
**26. Oktober 2014**  
**beim Feuerwehrhaus**



**Vorführung Rauchmelder und  
Feuerlöscher**

**Termin vormerken: 15. November 2014**  
**Traditioneller Feuerwehrball Thurn**

**RGO | Bau GmbH**

9900 Lienz      Standort: Gödnach 100  
Josef-Schrafft-Straße 2      9991 Dölsach  
Telefon: 04852/6655-705

Internet: [www.rgo.at](http://www.rgo.at)

**AKIT**



## Musikkapelle Thurn



**Ein erfolgreiches Wertungsspiel, gelungene Ausrückungen, ein tolles Fest beim Helenenkirchtag mit Auszeichnung von Jungmusikantinnen und Jungmusikanten sowie die Suche nach einem Nachfolger für unseren Kapellmeister Andreas Nemmert prägen das bisherige Vereinsjahr.**

Mit einem Kurzkonzert stellte sich die MK Thurn am 25. Mai 2014 in Nußdorf-Debant der Jury beim heurigen **Wertungsspiel des Musikbezirkes Lienzer Talboden**. Die viele Probenarbeit wurde mit einem „2. Preis – Silbermedaille“ in der Leistungsstufe B belohnt. Für die MK Thurn ein großer Erfolg, auf den die Musikantinnen und Musikanten mit Kapellmeister Andreas Nemmert sehr stolz sein können.

Die **Maibaumbewachung** war heuer Aufgabe der MK Thurn und fand beim Feuerwehrhaus statt. Bei recht ansprechendem Wetter war die Bewachung auch erfolgreich. Die MK Thurn möchte sich bei der Gemeinde Thurn, bei allen Helfern, bei Irma und Hannes Tschapeller für die Erlaubnis auf ihrem Grund den Baum aufzustellen und besonders bei allen Besuchern recht herzlich bedanken.

Den ersten **Dämmerstopp** bei den neuen Zentrale-Wirtsleuten haben wir musikalisch und anschließend auch kulinarisch sehr genossen. Danke an die Zentrale-Pächter Stefanie Winkler und Walter Ruggenthaler für die Gastfreundschaft.

Zum **Platzkonzert** am Lienzer Hauptplatz durften wir auch heuer wieder viele Thurnerinnen und Thurner begrüßen. Diese Platzkonzerte bieten immer eine gute Gelegenheit, den Verein aber auch die Gemeinde besonders den Gästen zu präsentieren. Offensichtlich zeigten unsere Ausrückungen bei den kirchlichen Anlässen Wirkung und so fand unsere Festveranstaltung beim **Helenenkirchtag** im Juli wahrscheinlich an einem der schönsten und wärmsten Wochenenden des heurigen Jahres statt. Dabei gab es eine erste Bewährungsprobe für das neue Veranstaltungsgelände mit dem Pavillon beim Gemeindehaus Thurn. Schon beim Herrichten zeigte sich das gute Konzept der Neubauten sowie des gesamten Platzes.



*Das Fest beim Helenenkirchtag bietet auch traditionell den Rahmen zur Überreichung der Urkunden für die **abgelegten Leistungsabzeichen** an die Jungmusikantinnen und Jungmusikanten. Am Foto v.l.: Jugendreferentin Julia Waldner, Christoff Kügler (Trompete, LA in Bronze), Sebastian Zeiner (Posaune, LA in Bronze), Bezirkskapellmeister Roman Possenig, Markus Leiter (Trompete, LA in Bronze), Julia Gander (Querflöte, LA in Gold), Tamara Kügler (Querflöte, LA in Bronze), Ruth Gstrein (Querflöte, LA in Bronze), Bgm. Reinhold Kollnig, Obmann Johannes Nemmert, Kapellmeister Andreas Nemmert. Herzliche Gratulation an die geehrten Musikantinnen und Musikanten!*

Der große Besucherandrang am Samstag und Sonntag wurde dank der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer hervorragend bewältigt und das Fest war schließlich auch wirtschaftlich ein voller Erfolg.

Dabei sind die großzügigen freiwilligen Spenden der Festbesucher aber besonders auch die Einnahmen durch die Versteigerungen zu erwähnen. Danke an Katharina Nothdurfter-Bürgler, die das Ständchen der MK Thurn ersteigerte und die musikalische Umrahmung heuer für die Feier ihrer 25-jährigen Selbständigkeit als Geschäftsfrau nutzen will. Den Maibaum ersteigerte natürlich ein Zimmermann, Markus Duregger aus Gaimberg. Ihm ein herzliches Danke. Die Versteigerung unseres Blumens-Tischschmuckes durch den Auktionator Andreas Großlercher brachte einen ganz besonderen und unerwarteten Erlös. Wir sagen Albert Albrecht, Martin Possenig und Josef Reiter, vlg. Feldwabl, ein besonderes Vergelt's Gott für die großzügigen Spenden. Mit den Einnahmen kann die MK Thurn wieder wichtige Investitionen und notwendige Anschaffungen tätigen. Ein Wolkenbruch am Sonntag half uns schließlich, die geplante Sperrstunde annähernd einzuhalten.

Wir dürfen uns auch einmal bei den Nachbarn und Anrainern des Gemeindezentrums für ihr Verständnis und die Nachsicht bedanken. Obwohl wir uns beim Fest bemühen, Lärm usw. möglichst zu verhindern, sind Belästigungen sicher nicht ganz zu vermeiden. Trotzdem gab es noch nie Beschwerden, auch das ist eine ganz besondere Unterstützung für unseren Verein. DANKE!

Das **Bezirksmusikfest** fand heuer in Lienz statt. Aufgrund mehrerer Terminverschiebungen durch den Bezirksverband, musste die MK Thurn schließlich in stark dezimierter Stärke ausrücken, weil die Mitglieder der LJ/JB Thurn leider einen eigenen Termin hatten und nicht zur Verfügung standen. Trotzdem konnten wir unsere Gemeinde bei der Defilierung wieder anständig vertreten.

Über die weiteren Ausrückungen, wie z.B. das Konzert beim Gaimberger Kirchtag und speziell die CD-Präsentation folgen

Berichte in der nächsten Ausgabe des „Thurner Blattl's“.

Nach der Ankündigung unseres Kapellmeisters Andreas Nemmert, heuer seine Funktion als Kapellmeister zurückzulegen, war für Obmann Johannes Nemmert und Obmann-StV Roland Waldner die Suche nach einem Nachfolger eine



**Ein besonderer Blickfang:** unser Tafeleträger Matthias Zeiner mit seinen Begleiterinnen Emilia Nemmert (links) und Sophie Waldner (rechts). So auch heuer beim Bezirksmusikfest in Lienz.



Die schwierigste Prüfung für Musikanten in der Ausbildung ist das **Leistungsabzeichen in Gold**. Nur sehr wenige schließen ihre musikalische Ausbildung damit ab. Daher werden diese Musikantinnen und Musikanten auch immer im Rahmen des Bezirksmusikfestes geehrt. Heuer war wieder eine Musikantin der MK Thurn dabei. Julia Gander legte auf der Querflöte das Leistungsabzeichen in Gold ab. Wir sind sehr stolz auf sie. Aufnahme der Ehrung am Johannesplatz mit Vertretern des Landes, der Stadt Lienz sowie des Landes- und Bezirksmusikverbandes. Julia Gander ist am Foto die Musikantin ganz rechts.



Musikantinnen und Musikanten der MK Thurn bei der Cold Water Challenge

„Cold Water Challenge“ heißt frei übersetzt „Kaltwasser-Wettbewerb“. Eine Musikkapelle nominert eine weitere Kapelle, die daraufhin innerhalb einer festgesetzten Zeit (meist 48 oder 72 Stunden) auf möglichst originelle Weise einen Marsch im Wasser spielen, das alles filmen und den Film ins Internet stellen muss. Bei Nichterfüllung der Nominierung muss eine „Strafe“ (Jause/Kiste Bier etc.) bezahlt werden. Wird die Aufgabe erfüllt darf die ausführende Kapelle weitere Kapellen „nominieren“, die dann ebenfalls ins Wasser müssen.

Nach der Nominierung durch die MK Gaimberg trafen sich Mitglieder der MK Thurn im Garten unseres Obmannes Johannes Nemmert um dort im Pool und anderen Wasserbehältnissen einen Marsch zu spielen. Anschließend wurden von der MK Thurn die Stadtmusik Lienz und die MK St. Martin in Thurn (Südtirol) nominert. Der Film kann im Internet auf YouTube unter „MK-Thurn – Cold Water Challenge“ abgerufen werden.

besonders schwere Aufgabe. Sie scheint jedoch gelungen zu sein und eine Vorstellung unseres neuen Kapellmeisters folgt ebenfalls in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Es stehen nun noch die letzten Ausrückungen des Vereinsjahres an, die wir natürlich noch anständig absolvieren werden. Wir wollen ja unserem Kapellmeister Andreas Nemmert den „Abschied“ auch nicht zu leicht machen.

Es war auch heuer bisher wieder ein erfolgreiches Vereinsjahr für die MK Thurn. Dies gelingt nur, wenn alle zusammenstehen. So dürfen wir uns wieder für die Unterstützung bei den Verantwortlichen in der Gemeinde, besonders bei Bgm. Reinhold Kollnig mit dem Gemeindevorstand und den Gemeinderäten, den weiteren Thurner Vereinen und bei allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, allen Helfern, Förderern, Gönnern und, und, und ... bedanken.

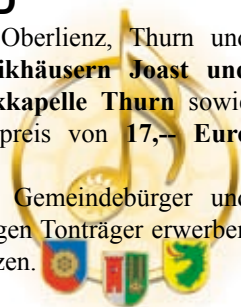
Schließlich ein Hinweis auf unsere Homepage: unter [www.mk-thurn.at](http://www.mk-thurn.at) kann sich jeder über unseren Verein informieren.

Walter Wilhelmer

## Die neue CD

der Musikkapellen der Sonnendörfer Oberlienz, Thurn und Gaimberg ist ab sofort in den **Musikhäusern Joast und Petutschnigg** in Lienz, bei der **Musikkapelle Thurn** sowie im **Gemeindeamt Thurn** zum Stückpreis von 17,- Euro erhältlich.

Wir würden uns freuen, wenn viele Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen diesen einzigartigen Tonträger erwerben und damit auch unsere Kapelle unterstützen.



## KiThurner Krampusse

Wie viel Aufwand das „Tischziachn“ in Thurn wirklich ist, wurde uns wieder vor Augen geführt, als wir die Helferinnen und Helfer der letzten beiden Jahre auflisteten und fast auf eine dreistellige Zahl kamen.

Angefangen beim Aufbau über den Ausschank bis dann schlussendlich wieder alles zurückgeräumt und der Film geschnitten ist, benötigt es eine Menge fleißiger Hände. **Als kleines Dankeschön luden die Thurner Krampusse alle zu einer Grillerei in die Zentrale ein.** Am 10. August um 12:00 Uhr trafen sich knapp 50 Leute, um bei gutem Essen und dem ein oder anderen Getränk einen gemütlichen Sonntagnachmittag zu verbringen.



Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen recht herzlich bedanken und hoffen, dass wir auch in den kommenden Jahren mit eurer Hilfe rechnen können!

Bernhard Kurzthaler



## Jungbauernschaft/Landjugend Thurn

alle Berichte von Manuela Leiter

### Super Stimmung beim Bachlfest

Der Wettergott meinte es trotz regnerischem Sommer gut mit uns. Das Bachlfest beim Thurner Feuerwehrhaus, das heuer bereits zum 3. Mal stattfand, ging am 2. August 2014 im Trockenen über die Bühne. Die Prägratner Band STOLEN LABEL sorgte für musikalische Unterhaltung und heizte den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern ordentlich ein. Beim Schätzspiel galt es zu erraten, aus wie vielen Muscheln vom Schwarzen Meer der große Fisch über der Bühne bestand. Dabei kam Stefanie Steinringer der Anzahl von 937 Muscheln am nächsten und konnte sich somit über einen Gutschein für „4 Männer für 1 Tag“ freuen. In der Küche sorgte Philipp mit seinem Team für das leibliche Wohl der Gäste und natürlich gab's in der Schnapsbar das bereits weit über die Grenzen von Thurn hinaus bekannte „Bachlwossa“ zu probieren. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den zahlreichen Helfern und Unterstützern, die zum Gelingen des Bachlfestes 2014 beigetragen haben!



Der Ausschuss am Bulgarischen Goldstrand.

Gebräunt, ein bisschen müde und mit vielen Urlaubseindrücken und tollen Fotos im Gepäck, setzten wir uns schließlich am 30. Juli wieder in den Flieger Richtung Heimat.



Die Helferinnen und Helfer beim diesjährigen Bachlfest.

### Urlaub am Goldstrand

Da im Herbst schon wieder die Neuwahlen vor der Tür stehen, entschlossen wir uns zum Abschluss unserer Vereinsperiode einen gemeinsamen Ausflug zu unternehmen. Unsere Reiseleiterin Sabrina organisierte eine 6-tägige Flugreise zum Bulgarischen Goldstrand. Voller Vorfreude und Nervosität, einige von uns setzten sich immerhin das 1. Mal in ein Flugzeug, trafen wir uns am 25. Juli am Flughafen in München. Nach einem kurzweiligen Flug kamen wir um Mitternacht in unserem Hotel in Varna an. Ausgestattet mit Luftmatratze und Sonnenhut stand somit einem tollen Urlaub mit viel Sonnenschein nichts mehr im Wege. Egal ob im Liegestuhl am Meer oder an der Bar am Pool, hier war wirklich für jeden etwas dabei. Einige waagemutige Ausschussmitglieder stürzten sich sogar bei sehr hohem Wellengang mit ihren Luftmatratzen ins Meer und wurden meist wenig später wieder an Land gespült. Wir machten auch einen Tagesausflug zu einem abgelegenen Strand mit einer Segelyacht. Dort unterhielten wir alle mit unseren „Pyramidenversuchen“ im Wasser und dem „eingegrabenen Bernhard“. Natürlich erkundeten wir auch das Nachtleben am Goldstrand und schlürften den einen oder anderen Cocktail.

### VEREINsLEBEN - Ausstellung der JB/LJ Thurn

Im Kammerlanderhof erwartete die Besucher am 10. und 11. Mai 2014 eine besondere Ausstellung. Die JB/LJ Thurn zeigte dabei neben alten Fotoalben und den Protokollbüchern, was im Jahresablauf des Vereines alles getan wird. Im Brauchtumsraum konnte man die Erntedankkrone, das „Weißitekistl“, einen Krampus und einen Krapfenschnapperer bestaunen. Hier durfte natürlich auch das „Klause machen“ und „Kastnfiahn“, das „Maibaumpassen“ und das „Storch aufhängen“ nicht fehlen. Die Fotoalben, die bis ins Jahr 1982 zurückreichten, waren besonders bei ehemaligen Jungbauernschaftsmitgliedern sehr beliebt und ließen viele Erinnerungen aufkommen. In unseren Protokollbüchern konnte man sich dann ganz detailliert über die Arbeit der Ortsgruppe informieren.

Im ersten Stock gestaltete die Bezirksführung einen Raum. Dort wurden die Bezirks- und die Wanderfahne ausgestellt. Ebenso erfuhren die Besucher, wie die Jungbauernschaft aufgebaut ist und konnten auf den großen Schautafeln die sieben Schwerpunkte der Tiroler JB/LJ erforschen.



In der Stube wurden die Fotoalben und Protokollbücher durchgeblättert.



Da so viele Eindrücke natürlich auch hungrig und durstig machten, sorgte unser Bar- und Küchenteam für das leibliche Wohl. Nicht nur die vielen Besucher trotzten dem regnerischen Wetter, auch unsere Musikanten Miriam, Martin und Markus bewiesen, dass sie nicht aus Zucker waren und sorgten für zwei gemütliche Nachmittage.

Die freiwilligen Spenden, die beim Eintritt und an der Bar zusammenkamen, konnten wir im Anschluss an eine Thurner Familie übergeben. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die zu dieser einzigartigen Veranstaltung beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt dabei dem Verein „s'Kammerland“ für die tolle Zusammenarbeit!

### Anfängertanzkurs 2014

In insgesamt acht Übungseinheiten bereiteten sich unsere Thurner Jugendlichen auf die anstehenden Bälle und Feste vor. Unser bereits jahrelang bewährter Tanzlehrer Anton Trojer zeigte den Teilnehmern die wichtigsten Tänze, wie Walzer, Boarischer, Polka und Fox. Die Tänzerinnen und Tänzer waren sehr lernfähig und hielten sich natürlich auch an den Rat vom Tanzlehrer „Tuet's fest iabm“.

Am 30. März fand dann der Abschluss im Gemeindesaal statt. Natürlich ließen es sich auch einige Eltern nicht entgehen, das Lernergebnis ihrer Kinder zu begutachten. Und auch der eine oder andere langjährige Tänzer bekam einen Tipp von Tone mit auf den Weg.

Wir bedanken uns bei den eifrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und natürlich ganz besonders bei unserem Tanzlehrer Anton Trojer, der es immer wieder schafft, die Jugend zum Tanzen zu begeistern.



Vorne v.l.: Chiara Huber, Celina Reiter (Gaimberg), Martin Albrecht, Linda Wurzer, Markus Leiter, Bettina Schmidt, Kevin Ackerer, Miriam Egartner, Daniel Putzhuber, Andreas Zeiner, Anna Putzhuber (Lienz), Lehrer Anton Trojer; hinten v.l.: Stefan Albrecht, Manuel Wurzer, Clemens Huber, Mario Tiefenbacher (Lienz), Florian Unterweger, Philipp Zeiner.

### Ostern

Am Karfreitag holten unsere Männer natürlich wieder die großen Ratschen aus der Kirche. Zu Mittag ersetzten sie das Läuten der Glocken. Am Abend wurde wieder die traditionelle Dorfrunde geratscht.

Am Karsamstag stand heuer ein besonderer Auftritt bevor. Unsere Thurner Männer waren mit ihren einzigartigen Ratschen am Stadtmarkt in Lienz anzutreffen und sorgten für großes Staunen. Sogar Radio Osttirol ließ sich diesen Osterbrauch nicht entgehen



Die Thurner Ratscher am Stadtmarkt in Lienz.

und berichtete live vom Ratschen.

Im Anschluss an das Mittagsläuten bei der Kirche versammelten wir uns dann wieder alle beim Soga. Von dort aus trugen wir die Brote für die Heiliggrabfeier aufs Helenekirchl. Nach der Hl. Messe konnte sich somit wieder jeder Besucher über ein geweihtes Helenebrot freuen. Am Nachhauseweg gab es noch eine Labestation hinterm Soga, wo unser bereits bewährtes Ausschankteam Andreas und Bernhard dafür sorgte, dass niemand verdurstete.

### Umzug „Woher bisch du?“

Am 1. Juni 2014 fand der Bezirksumzug zum Thema „Woher bisch du?“ statt. Dabei sollte sich jede Ortsgruppe Gedanken machen, wofür ihre Gemeinde bekannt ist und auf was sie stolz sind. Wir entschieden uns, ein altes Thurner Handwerk wieder aufleben zu lassen. Unsere Männer fertigten Wasserleitungsrohre aus Holz an. Dazu wurde ein eigener Hänger gebaut, der später vom Pferdegespann von Anda Possenig, vlg. Bartler, gezogen wurde. Unsere Mädels beschäftigten sich in der Zwischenzeit mit dem Gemeindewappen, das aus hunderten Blumen gesteckt wurde. Dabei griff uns Waltraud Waldner mit ihrem Know-How unter die Arme. Nach der Hl. Messe am Johannesplatz führte der Umzug vom Bahnhof über den Hauptplatz bis zur RGO-Arena. Die vielen Zuschauer entlang der Umzugsstrecke applaudierten fleißig und bestaunten die Präsentationen der einzelnen Ortsgruppen. Im Anschluss stärkten wir uns beim Genussfest der Osttiroler Landwirtschaft bei der RGO-Arena und ließen den Tag gemütlich ausklingen. Unser Blumenwappen schmückte in den darauffolgenden Tagen noch die Harpfe beim Gemeindezentrum.



Die Umzugsteilnehmer der JB/LJ Thurn.



## Freiwillige Feuerwehr Thurn - Zillertal 2014

Die Bewerbe in der Feuerwehr haben Tradition. Sie sind ein wichtiger Teil der Aus- und Weiterbildung für die aktive Mannschaft. Die FF Thurn nimmt in den letzten Jahren (Jahrzehnten) immer wieder sehr erfolgreich an diversen Bewerben teil. Es werden in verschiedenen Bereichen, wie Atemschutz, Technisch oder der Löschangriff solche Leistungsbewerbe durchgeführt. Wir versuchen immer wieder unseren Ausbildungsstand mit Teilnahmen zu verbessern und zu erweitern.

Am 13. und 14. Juni 2014 fand in Ried im Zillertal der 52. Tiroler Landes-Feuerwehrleistungsbewerb um das FLA (Feuerwehrleistungsabzeichen) Bronze und Silber in zwei Wertungsklassen, Leistungsbewerb und Sicherheitsbewerb statt. Ziel des Bewerbes ist den Regellöschangriff von einer Gruppe bestehend aus neun Mann unter vorgeschriebenen Bestimmungen so schnell als möglich zu erledigen. Beim Abzeichen in Bronze sind die neun Positionen fix eingeteilt und auch so trainiert worden. Im Gegensatz dazu werden bei Silber die Positionen unmittelbar vorher durch Los vergeben. Jeder Mann muss alle Aufgaben beherrschen. Zum Ergebnis wird auch ein Staffellauf von 8 x 50 m einberechnet.

Die Gruppe Thurn 1 ist schon jahrelang unser Aushängeschild und hat schon einige Erfolge feiern können, wie Teilnahme Bundesbewerbe Wien, Linz usw.. Leider ist das Glück nicht immer auf unserer Seite, trotzdem behauptete sich die Gruppe im Vorderfeld der Tiroler Feuerwehren im Leistungsbewerb. Das Training für heuer war sicher nicht leicht, da zwei junge Mitglieder alles neu einlernen und sich gleichzeitig an die Schnelligkeit gewöhnen mussten. Nach intensiver Vorbereitung durch Kdt.-Stv. Michael Mußhauser ging es am Freitag, den 13. Juni, nachmittags um die Wurst. Mit der hervorragenden Zeit von 36,07 sec. konnte, nach unglücklichen fünf Fehlerpunkten, der Platz 12 in Bronze erreicht werden.

Nach kurzer Verschnaufpause trat die Gruppe in Silber an. Die Auslosung ließ den Trainer durchatmen, mit einer Zeit von 45,58 sec. und leider 15 Fehlerpunkten wurde der 9. Platz errungen.

Durch die gute Zeit in Bronze hat sich Thurn 1 einen **Startplatz beim Tiroler Firecup 2015** (die besten 22 Gruppen Tirols) in



**Thurn 1 Bronze.** Vorne v.l.: Hubert Forcher, Philipp Stadler, Markus Großlercher, Daniel Unterweger; hinten v.l.: Andreas Großlercher, Alexander Kollnig, Bernhard Kurzhäler, Andreas Gander, Christian Gander.

**Ainet beim Landesbewerb** gesichert. Um Startplätze für den Bundesbewerb 2016 in der Steiermark zu bekommen, wird das Ergebnis von 2014 und 2015 zusammen gewertet. Thurn 1 ist wie gewohnt wieder gut im Rennen.

Gratulieren möchte ich Philipp Stadler und Alexander Kollnig zu den Abzeichen und zur Bereitschaft sich in der Leistungsklasse zu behaupten. Dank an alle Mitglieder der Gruppe 1 für das Training, den Zeitaufwand und die jahrelange Motivation, den Namen der FF Thurn im Bewerbswesen hoch zu halten.

Unsere **Gruppe Thurn 2** besteht aus 10 neuen Feuerwehrkameraden die zum ersten Mal alle an Bewerben teilnehmen. Für sie war das Ziel die Abzeichen in Bronze/Silber zu erreichen und damit ihre Ausbildung fortzusetzen. Mit dem Training wurde im Januar in unserem FF Haus begonnen. Nach wochenlangen mühsamen, amüsanten Übungen konnten sie am 5. April in **Ainet beim Kuppelcup** ihr Erlerntes beweisen. Nach dieser Lehrstunde ging es mit viel Motivation bei den Übungen weiter. So früh als möglich versuchten wir am Sportplatz das Können zu verbessern, denn am 24. Mai in **Schlaiten** ging es beim **Trainingsbewerb** um Zeit und Fehlerpunkte. Wieder um einige Erfahrungen reicher wurde das Training ein- bis zweimal in der Woche fortgesetzt.

Am Samstag, 14. Juni, um 06:00 Uhr ging dann das Erlebnis **Landesbewerb** mit der Abfahrt in Thurn los. Nach Anreise, Besichtigung des Bewerbsplatzes und Besprechung von Unklarheiten stieg die Nervosität des Ausbildners und wir meldeten uns für Bronze beim Berechnungsausschuss.

Nach dem Angriffsbefehl wurde das Erlernte fast perfekt mit einer Zeit von 57,62 sec. umgesetzt. Leider mussten wir 20 Fehlerpunkte hinnehmen und somit erreichten wir Platz 44 von 121 Gruppen.

Nach Staffellauf und einem beruhigenden Getränk ging es zum Silberbewerb weiter. Teils lachende aber auch ernste Gesichter waren nach der Auslosung zu sehen. Konzentriert und motiviert wurde der Angriff gestartet. Die Zeit von 61,12 sec. war weit schneller als erwartet und stellte sich erst später als Spitzenzeit heraus. Leider mussten wir wieder 10 Fehlerpunkte akzeptieren. Erleichtert alles geschafft zu haben, wurden die Zimmer bezogen und bei einem gemütlichen Mittagessen alles besprochen. Erst am späten Nachmittag ist uns bewusst geworden, dass wir mit diesem Angriff einen Spitzenplatz erreicht hatten.

**Bei der Schlussveranstaltung wurde dann Thurn 2 mit Platz 2 von 43 Gruppen im Sicherheitsbewerb aufgerufen und mit einem Pokal ausgezeichnet.** Nach einer kleinen Feier,



**Thurn 2** vor der Auslosung für den Silberbewerb im Zillertal.





einer kurzen Nacht und einer langen Heimfahrt war dann das Erlebnis Landesbewerb am Sonntagnachmittag erfolgreich abgeschlossen.

Zum Schluss möchte ich Thurn 2 zu der hervorragenden Leistung gratulieren und mich für Pünktlichkeit, Ernsthaftigkeit, Disziplin und Kameradschaft bei unserem Bewerb im Zillertal bedanken. Natürlich nahm die FF-Thurn auch beim **23. Bezirks-Nassleistungsbewerb Bezirk Lienz in St. Johann i.W.** teil. Thurn 1 konnte den Platz 4, Thurn 2 Platz 12 erreichen und auch dazu möchte ich gratulieren.

Dank unseren Sponsoren, der Gemeinde Thurn und allen, die es der FF-Thurn schon jahrelang ermöglichen, an den Bewerb teilzunehmen.

Ich möchte noch alle Thurner einladen, im Juni 2015 in Ainet unsere Berwerbsgruppen als Schlachtenbummler zu unterstützen und die Atmosphäre Landesbewerb zu erleben.

*Kdt. Martin Zeiner*



*Thurn 2 beim Angriff in St. Johann i. W. Nassbewerb Bezirk Lienz.*



## s'Kammerland - Kulturinitiative Thurn

### Ausverkauftes Haus beim Neuseelandvortrag!

**Ein toller Erfolg wurde der Reisebericht „Neuseeland – Ein halbes Jahr am anderen Ende der Welt“ von Miriam Kleinlercher (Thurn) und Jacqueline Hanser (Kals a.G.) im Kultursaal in Thurn.**



Etwa 150 Interessierte konnten auf Einladung unseres Vereins einem perfekt zusammengestellten, interessanten und lustigen Vortrag der zwei Abenteuerinnen zuhören. Die tolle Stimmung im Saal hielt daher auch von der ersten bis zur letzten Minute. Ein Vortrag, der in so manchem der Zuhörer die Lust auf eine Reise in dieses schöne Land geweckt hat. Beide Mädchen wurden ob ihres Mutes und ihrer Abenteuerlust bewundert und beim anschließenden gemütlichen Plausch wurde noch so manche Anekdote intensiv diskutiert.

Das **Sommerprogramm** startete mit einem **Tag der offenen Tür**. Im Rahmen dieses gemütlichen Nachmittags wurde auch die Ausstellung von Frau Oberhauser eröffnet. Die „Puppenmutter“, Schriftstellerin und Malerin las auch aus ihren Büchern und erntete dabei viel Applaus.

Am 15. August fand bereits die nächste **Vernissage** statt. Herr **Kurt Gonner**, der drei Tage zuvor seinen 80. Geburtstag feiern konnte, präsentierte einen Einblick in sein umfangreiches Werk. Viele Freunde des Künstlers fanden sich ein, um die gelungenen Werke zu bewundern und mit dem Jubilar auf seinen runden Geburtstag anzustoßen. Die Bilderausstellung war auch an den Museumstagen bis 9. September zugänglich.



*Ausstellungseröffnung Kurt Gonner am 15. August.*

*DI Otto Unterweger*



## Eine Ära geht zu Ende!

**Die Thurner Raurakl ziehen sich aus dem öffentlichen Vereinsleben zurück.**

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei allen Sponsoren, Helfern, Gönnern, Förderern, den Gemeindevertretern und allen die uns bei unseren Vereinsaktivitäten unterstützt haben recht herzlich bedanken. Wir bleiben dem Dorfleben natürlich weiterhin treu und stehen weiterhin für interne Vereinstätigkeiten zur Verfügung! Da es einige Vereine in der Gemeinde gibt hoffen wir, dass so manche Veranstaltung von den anderen Vereinen übernommen wird und auch weiter geführt wird! Sollte so mancher glauben wir sind am Ende, dann muss man erst richtig anfangen.

Vereine vergehen, was sie geschaffen bleibt bestehen!

Die Thurner Raurakl: Luna Martin, Roana Floki, Glanz Martin und Roana Martin. *Für die Raurakl Martin Possenig*



*Oktober 2009 - Die Raurakl Martin Ortner, Carina Pranter, Florian Possenig, Martin Possenig*



*Nostalgie-Schitag März 2012*



*Gummistiefelturnier Juli 2009*

*Tablorennen am Zettlersfeld März 2010 – Florian Possenig, Martin Possenig (Glanz), Sepp Fleißner, Martin Possenig (Roana), Martin Ortner*



*Bankl beim Helenenkirchl September 2011*



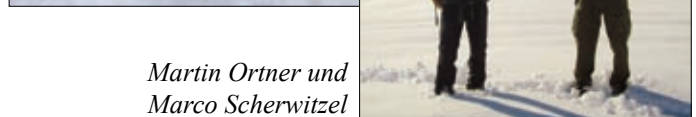
*Glanz Kreuz Einweihung, Martin Possenig (Roana), Andreas Wilhelmer, Martin Ortner, Florian Possenig, Martin Possenig (Glanz)*



*Goisele Kreuzaufstellen November 2011 – Martin Possenig (Glanz), Andreas Wilhelmer, Martin Ortner, Martin Possenig (Roana), Florian Possenig*



*Vereinsmeisterschaft Jänner 2012 – Martin Possenig (Roana), Martin Ortner, Florian Possenig, Martin Possenig (Glanz)*



*Martin Ortner und Marco Scherwitzel*



## Zwölf Gämsen und zwei Steinböcke

Ich werde nun eine Geschichte erzählen, die sich vergangenen August zugetragen hat. Sie handelt von 14 Glückspilzen, die dem „durchwachsenen“ Wetter dieses Sommers ein Schnippchen geschlagen haben. Organisatorin des Unternehmens war „Obergams“ Fini Marschall, der ich im Namen aller Beteiligten ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Hartnäckigkeit aussprechen möchte.

Von Oktober bis in den Juni hinein trainieren wir Thurner Frauen unsere Körper, um für außerordentliche Belastungen gerüstet zu sein. Unter einer außerordentlichen Belastung versteht sich eine ein- bis zweitägige Wanderung mit einer eventuellen Gipfelerstürmung. In den letzten Jahren war dies aus Terminüberschneidungen oder schlechtem Wetter nicht möglich.

Trotz „Dauerregens“ am Vortag und Schlechtwetterprognosen ließen wir uns nicht beirren. Wir fuhren am 24. August 2014 um 6.00 Uhr früh nach Südtirol aufs Würzjoch oberhalb von St. Martin in Thurn (Diese Ortschaft ist einigen Thurnern wohl bekannt!). Der Plan lautete: **Gipfelsturm auf den Peitlerkofel** = Pütia (2875 m Seehöhe) **inklusive Bezwingung des Klettersteiges**. Den Vorstieg übernahmen die zwei „Steinböcke“ Rudi Forcher und Franz Hofmann. Den beiden Herren ein großes Dankeschön für den seelischen Beistand und die Sicherheit, die Männer eben vermitteln können. Sonnenschein auch am Gipfel, in der Nacht frisch gefallener Schnee und der großartige Ausblick auf die uns umgebende Gebirgslandschaft waren die Mühe absolut wert. Und was für ein perfektes Unternehmen wichtig ist, war auch vorhanden – eine Gemeinschaft zum Wohlfühlen!

Eine Kaffeepause vor der Heimfahrt und eine Pizza im Helmhotel rundeten unseren Ausflug perfekt ab. Den Schnaps, der uns am Gipfel leider nicht vergönnt war, haben wir bei Angelika und Rudi Forcher doch noch getrunken. DANKE!



Vorne v.l.: Brigitte Rainer, Angelika und Rudi Forcher, Doris Lang, Franz Hofmann, Alexandra Thaler, Angela Kollnig; dahinter v.l.: Fini Marschall, Martha Putzhuber, Anni Forcher, Elisabeth Blaßnig, Annemarie Großlercher, Luise Hofmann, Mathilde Huber.

Diesmal hat alles super geklappt. Wir haben endlich wieder einen Berg bestiegen, der Wettergott hat uns nicht im Stich gelassen und niemand hat sich weh getan. Fazit meiner Geschichte: wir hatten nicht nur eine Hand voll Glück sondern einen ganzen Rucksack voll davon.

Luise Hofmann

## Heimatbühne Thurn - Vorankündigung

**Im Herbst ist es endlich wieder soweit. Unser neues Stück kommt auf die Bühne.**

„Tohuwabohu“ von Walter G. Pfaus – ein lustiges Durcheinander wird euch an sechs Abenden bestens unterhalten. Unter der bereits bewährten Spielleitung von Maria Reiter sind mit dabei auf der Bühne das frischgebackene Ehepaar Maria und Michael Mußhauser, Angela Kollnig, Luna – Martin Ortner, Werner Schmidt, Andreas Gander und das erste Mal in einem abendfüllenden Stück Marion Reiter und Sabine Lukasser.

**Termine:**

Samstag, 18. Oktober, Sonntag, 19. Oktober,  
Samstag, 25. Oktober, Freitag, 31. Oktober,  
Freitag, 7. November, und Sonntag, 9. November,  
freitags und samstags jeweils 20.00 Uhr, sonntags 18.00 Uhr.

Die Einladungen mit der Telefonnummer für Platzreservierungen werden rechtzeitig ausgeteilt.

Wir freuen uns auf gemeinsame, fröhliche Abende.

Manuela Neumair



Wir gratulieren ganz herzlich Maria und Michael zu ihrer Hochzeit im Juni und hoffen, dass sie auch als Ehepaar noch lange der Heimatbühne Thurn treu bleiben!

Georg  
**ROHRACHER**  
GmbH

FLIESEN

Handel & Verlegung

9900 Lienz, Albin-Egger-Straße 9 | T 04852 62824 | M 0676 7029418

www.georg-rohracher-fliesen.at



## Rückblick auf den vergangenen Winter

### Vereinsmeisterschaft Schi-Alpin

Nachdem uns am 19. Jänner 2014 der Wettergott nicht gut gestimmt war, mussten wir die Vereinsmeisterschaft Schi-Alpin leider verschieben. Obwohl auch für das folgende Wochenende die Vorhersage für den Sonntag nicht optimal war, konnte die Veranstaltung am 26. Jänner durchgeführt werden. Bei ziemlich diffusen Sichtverhältnissen aber traumhaften Pistenbedingungen erfolgte das Rennen auf der sehr anspruchsvollen Peheimabfahrt. Auch heuer erfolgte die Organisation wieder gemeinsam mit der Union Raiffeisen Gaimberg, was für beide Vereine eine deutliche Erleichterung darstellte.

Von den 59 gemeldeten Rennläufern waren schließlich stolze 52 in der Wertung. Auch dieses Mal wurden von allen TeilnehmerInnen super Leistungen geboten, die oftmals in knappen Entscheidungen endeten! Den Vereinsmeistertitel konnten sich schlussendlich Maria und Bernhard Kurzthaler sichern. Bewährt hat sich auch die Mittelzeitklasse bei den Damen, die heuer erstmals auch bei der Klasse Damen 1 eingeführt wurde und von Ursula Possenig bzw. Eva Unterfeldner für sich entschieden wurde.

### Vergleichskampf Schi-Alpin

Dank des vielen Schnees konnte am 16. März 2014 der Vergleichskampf am Tamerburger Anger durchgeführt werden. Ausführender Verein war die Sportunion Raiffeisen Oberlienz, die mit der Präparation der Piste einen großen Aufwand betrieb, um den 82 gemeldeten Teilnehmern faire Bedingungen gewährleisten zu können. Wie schon in den vergangenen Jahren teilten wir uns auch dieses Mal die Arbeit unter den Vereinen auf.

Bei frühlingshaften Temperaturen aber dennoch tollen Pistenverhältnissen, konnte sich Oberlienz mit knappem Vorsprung vor Thurn und Gaimberg den Wanderpokal sichern. Die Tagesbestzeiten bei den Damen und Herren sicherten sich einmal mehr Maria Kurzthaler und Klaus Gstinig.

Bei der Mannschaftswertung war die Familie Unterweger nicht zu schlagen. Zweiter wurde die Gruppe der JB/LJ Thurn und auf dem dritten Platz folgten die „gem. Turner“ aus Oberlienz.

Das Rennen am Anger hat trotz des großen Aufwandes allen viel Spaß bereitet und schreit bei ausreichend Schnee nach einer Wiederholung.



V.l.: Bgm.<sup>in</sup> Martina Klaunzer (Gaimberg), Bgm. Reinhold Kollnig, Bernhard Kurzthaler, Ernst Zeiner (Oberlienz), Armin Bachlechner (Gaimberg), Bgm. Martin Huber (Oberlienz).



### Kinder- und Jugendschikurs

Am 2. und 3. Jänner 2014 fand wieder unser Schikurs statt. 20 Kinder und Jugendliche folgten unserer Einladung und verbrachten die Vormittage auf der Piste am Zettersfeld.

Aufgeteilt auf die drei Gruppen „Anfänger“, „Fortgeschrittene“ und „Profis“ war für jeden etwas dabei. So tasteten sich die Kleinen langsam an den Sessellift heran während die Großen ihr Können bereits im Tiefschnee zeigen konnten und dabei hoffentlich auch etwas lernten.

Wir freuen uns über den großen Zuspruch und hoffen, dass auch im kommenden Jahr wieder so viele mit dabei sind und alles unfallfrei von statten geht!

Besten Dank den Trainern und Eltern, die uns unterstützt haben!

*Bernhard Kurzthaler*

### Sehr geehrte GrundstückseigentümerInnen!

Die Gemeinde Thurn ersucht alle Grundstückseigentümer/Innen, gerade im Hinblick auf den bevorstehenden Winterdienst, **den Bewuchs gegenüber öffentlichen Verkehrsflächen regelmäßig bzw. bei Bedarf zurückzuschneiden.**

In die Fahrbahn ragende Äste stellen für Verkehrsteilnehmer eine Sichtbehinderung und somit eine große Gefahrenquelle dar. Speziell ist eine ordnungsgemäße Schneeräumung in diesen Bereichen schwer möglich, was folglich auch zu Schäden an Räumgeräten geführt hat.

Bitte auch Bäume und Sträucher, die die Straßenbeleuchtung umwachsen und damit außer Funktion setzen, zurückzuschneiden, damit eine entsprechende Beleuchtung gewährleistet ist.

Sollten Ihre Hecken, Sträucher oder Bäume derzeit ordentlich zurechtgeschnitten sein, so bedanken wir uns bei Ihnen – bitte sorgen Sie dafür, dass auch in Zukunft entsprechende Maßnahmen zeitgerecht ergriffen werden.

Im Interesse aller Verkehrsteilnehmer und Fußgänger und auch wegen eines sauberen Orts- und Straßenbildes wird gebeten, diesem Aufruf Folge zu leisten und für das regelmäßige und rechtzeitige Zurückschneiden des Gartenbewuchses Sorge zu tragen. Vielen Dank!

Der Bürgermeister



## Fußball Dorfturnier

**Auch dieses Jahr veranstaltete die Sektion Fußball am 6. Juli 2014 das alljährliche Dorfturnier.**

Aufgrund der vielen Veranstaltungen der anderen Vereine wurde es diesmal an einem Sonntag ausgetragen. Geleitet wurden die Spiele von Schiedsrichter Georg Rohracher und das Kommentieren übernahm Johannes Nimmert. Bei besten Witterungsverhältnissen traten rekordverdächtige sieben Mannschaften an.

Gespielt wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“, gesamt 21 Spiele d.h. die punktbeste Mannschaft gewinnt. Die Spieldauer war mit 2 x 6 Minuten festgelegt. Die Zuschauer, unter denen auch Ehrenschriftträger Bgm. Reinhold Kollnig und Unionsobfrau Manuela Holzer waren, sahen einige spannende Spiele, bei denen der Ausgang bis zum Ende offen war.

So entschied sich der Turniersieg erst beim vorletzten Spiel des Tages zwischen den „Altherren“ und den „Gander’s“, wobei die „Oldies“ mit 0:2 das Nachsehen hatten. Den einzigen

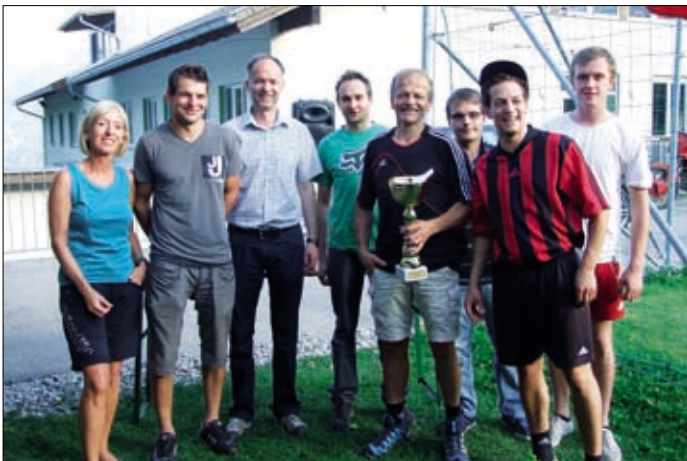
Punkteverlust hatten die „Gander’s“ gegen die FF-Bewerbsgruppe (Titelverteidiger aus dem Vorjahr) mit einem 1:1. Die Truppe der FF musste sich mit dem 4. Rang zufrieden geben, da es im letzten Spiel eine überraschende 0:1-Niederlage gegen die „Schüler“ gab.

Positiv hat die Gruppe „FF-Jung“ aufgezeigt, sie holte im Endklassement den 2. Rang, noch vor den „Altherren“. Außerdem nahmen noch „Moe’s Taverne“ und „die Zammgewürfelt’n“ teil. Zum **Torschützenkönig** mit acht Treffern krönte sich Christian Gander.

Nach einem verletzungsfreien Turnier fand im Anschluss die Preisverteilung in der Zentrale statt.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Helfern, Sponsoren und beim Zentrale-Team, aber auch bei den zahlreichen Teilnehmern bedanken. Ohne Euch wäre so eine Veranstaltung nicht durchführbar!

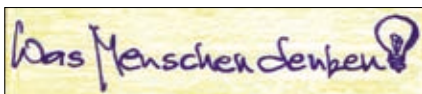
*Christian Gander*



**Preisverteilung bei der Zentrale.** 1. Platz die „Gander’s“. V.l.: Unionsobfrau Manuela Holzer, Torschützenkönig Christian Gander, Bgm. Ing. Reinhold Kollnig, Andreas Gander, Sepp Gander, Markus Gander, Bernd Gander und Tormann Mathias Oberschachner.



2. Platz - „FF-Jung“. Vorne v.l.: Florian Unterweger, Philipp Zeiner, Manuel Wurzer; dahinter v.l.: Kevin Ackerer, Martin Albrecht, Markus Schwarzl, Markus Leiter und Daniel Reiter.



Es sollte eine Möglichkeit geben,  
schlechte Bücher in Bäume zurück zu verwandeln.  
(@)

[www.erstehilfe.at/elearning](http://www.erstehilfe.at/elearning)

Im Mai 2014 startete der erste Erste-Hilfe-Kurs mit e-Learning Modulen. Zwei Theoriestunden des insgesamt sechsständigen Kurses können online absolviert werden. Die restlichen vier Stunden, die in jeder Rotkreuz-Dienststelle besucht werden können, legen verstärktes Augenmerk auf Praxisübungen. Das theoretische Online-Modul kann jederzeit und von jedem Ort absolviert und unbegrenzt oft wiederholt werden. Der erfolgreiche Abschluss des e-Learning-Teils ist Voraussetzung für den Besuch des Praxistrainings. Zu dem man sich gleich online anmelden kann. Das Rote Kreuz betreibt bereits seit mehr als 10 Jahren eine online-Lernplattform für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## Unsere Bücherecke



Im Jahr der Erinnerung an den ersten Weltkrieg fällt es schwer zu glauben, dass die Geschichte von Shin Dong-hyuk wahr und in der Gegenwart passiert ist. Und für andere Menschen in Nordkorea tagtäglich noch immer passiert.

Der amerikanische Journalist Blaine Harden hat den erschütternden Zeitzeugenbericht des jungen Mannes aufgezeigt, der in einem Gulag geboren wurde, 23 Jahre darin verbrachte und dem das Unglaubliche gelang. Die Flucht.

Dieses Buch macht stumm, betroffen und wütend zugleich.

*Maria Reiter*



## Asphaltstockturnier für Jubilar Klaus Possenig

Am 9. August 2014 veranstaltete die Sektion Eis seit längerer Zeit wieder ein Asphaltstockturnier. Aufgrund des 70. Geburtstags unseres langjährigen Sektionsleiter-Stellvertreters Klaus Possenig wurde dieser Termin gewählt.

Sieben Moarschaften aus Thurn, Debant, Patriasdorf, Gaimberg und Oberlienz sind der Einladung gefolgt. Am Ende des durchregneten Sommerabends ging die Moarschaft aus Gaimberg (mit Thurner Beteiligung) als Sieger hervor. Auf den Plätzen folgten „Kristallstüberl“ und „Thurn alt“.

Die Sektion Eis bedankt sich beim Wirt sowie bei allen Moarschaften und freut sich auf die kommende Eissaison!

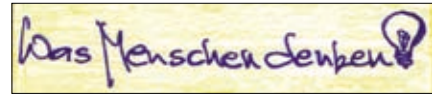
*Andreas Großlercher*



**Preisverteilung in der Zentrale.** Hinten v.l.: Eis-Sektionsleiter Andreas Großlercher, Klaus Possenig, Obfrau Holzer Manuela und die Siegermannschaft mit Bernhard Baumgartner, Sepp Groder, Hermann Gruber und Markus Leiter.



Die Sportunion Thurn gratuliert Klaus Possenig ganz herzlich zum 70. Geburtstag!



Die 25 Jahre zwischen 30 und 40 sind die besten Jahre im Leben einer Frau.

(Mrs. TM @)

## Noch mehr runde Geburtstage!



Unsere Schriftführerin-Stv. und Webmasterin Helene Mußhauser hat am 1. Mai 2014 ihren 30. Geburtstag gefeiert. In der Ausschusssitzung vom 14. Mai 2014 haben wir gemeinsam mit Helene gemütlich nachgefeiert und ihr einen „Unionskuchen“ überreicht.

Am Freitag, 14. August 2014, hat Konrad Salcher im Messner-Brennerstadl in Gaimberg seinen 60. Geburtstag u.a. gemeinsam mit einigen seiner Radl-Freunde Bernhard Baumgartner (Sektionsleiter Rad), Alois Leiter/Lato, Klaus Gander, Christoph Holzer und Sportunions-Obfrau Manuela Holzer gefeiert. Konrad ist nicht nur ein langjähriger Förderer der Sportunion sondern wirkt auch sonst engagiert mit, wie z.B. bei der Kammerland-Ausstellung „Historische Räder“.



Die Sportunion Thurn wünscht sich noch viele gemeinsame sportliche Unternehmungen. Herzlichen Glückwunsch Konrad!

## IMPRESSUM

**Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:**

Gemeinde THURN, Dorf 56, 9904 Thurn

**Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Ing. Reinhold Kollnig

**Schriftleitung und Gestaltung:** Claudia Wilhelmer

**Redaktionsteam:**

GR<sup>in</sup> Maria Reiter, GR<sup>in</sup> Luise Hofmann, Sabine Lukasser

**Verlagspostamt:** 9900 Lienz

**Druck:** OBERDRUCK, Stribach 70, 9991 Dölsach

**Fotonachweis:** Stefan Biedner, FF Thurn, FF Ainet, Gemeinde Thurn, Johannes Gstinig, Ruth Gstrein, Franz Hofmann, Christoph Holzer, Fam. Kraler/Granig, Bernhard Kurzthaler, Alois Leiter, Manuela Leiter, Sandra Lukasser, Fam. Andreas Mußhauser, Raimund Mußhauser, Manuela Neumair, Ingrid Nemmert, Martin Possenig, Sabine Rasch, Martin Rainer, Stefan Schrott, Karolin Stadler, Peter Unterfeldner, Annemarie Unterfeldner, Waltraud Waldner, Walter Wilhelmer, Gernot Zeiner, Sophie Zeiner.



## Volksbewegung in Thurn seit April 2014

### Geburtstage ...



#### ... im Juni 2014

70 Jahre – Josef Huber, Zauche 42  
70 Jahre – Peter Moser, Dorf 15  
75 Jahre – Anna Possenig, Zauche 9  
88 Jahre – Johann Gander, Dorf 48

#### ... im Juli 2014

70 Jahre – Heinz Walder, Zetttersfeld 22  
92 Jahre – Johann Kurzthaler, Dorf 62

#### ... im August 2014

70 Jahre – Klaus Possenig, Dorf 37  
70 Jahre – Gerlinde Lublasser, Dorf 50  
70 Jahre – Anna Possenig, Prappernitze 5  
75 Jahre – Franz Mayr, Zauche 59

#### ... im September 2014

70 Jahre – Werner Neumayr, Zauche 58  
75 Jahre – Franz Lukasser, Dorf 52  
80 Jahre – Ida Sießl, Dorf 6  
86 Jahre – Ignaz Huber, Oberdorf 16  
87 Jahre – Maria Lercher, Oberdorf 16  
103 Jahre – Maria Forcher, Prappernitze 13

### Geboren wurden ...

#### ... im April 2014

Linda Johanna, Tochter der Desiree und des Andreas Mußhauser, Dorf 10

... mit ihren Brüdern Jakob (5 1/2) und Simon (3 1/2)



#### ... im Juni 2014

Marie Elisabeth, Tochter der Mathilde Kraler und des Thomas Granig, Dorf 59 / 1

Marie hat zwei größere Schwestern Sophie (5 1/2) und Eva (4)



#### ... im August 2014

Julian, Sohn der Sonja Huber und des Wolfgang Steidl, Weberlefeld 15

Veronika Nilla, Tochter der Sabine Rasch und des Georg Trager (†), Zauche 1

... mit ihren großen Brüdern Paul (5) und Lorenz (2 1/2)



Im März 2014 feierten Hilda und Walter Forcher ihre **Goldene Hochzeit**. Bezirkshauptfrau-Stellv. Dr. Karl Lamp und unser Bürgermeister gratulierten bei einer guten Jause.



Am 2. September 2014 feierte die Soga-Mame Maria Forcher den **103. Geburtstag**. Auch aufgrund der fürsorglichen Betreuung durch Vroni und Hans Forcher erfreut sich die Jubilarin noch immer recht guter Gesundheit. Bgm. Reinhold Kollnig freute sich, die Glückwünsche der Gemeinde Thurn überbringen zu können. Dabei erzählte Maria manch interessante Begebenheit aus ihrem langen und bewegten Leben.

## Jubiläumsgabe des Landes Tirol

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu **Jubelhochzeiten** eine Jubiläumsgabe. Für die Gewährung dieser Jubiläumsgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- gemeinsamer Wohnort in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit
- bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol beträgt anlässlich der „Goldenen Hochzeit“ (50 Jahre) € 750,-, der „Diamantenen Hochzeit“ (60 Jahre) € 1.000,-, der „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre Ehe) € 1.100,-

Wir bitten die betroffenen Ehepaare, sich vor dem Jubiläum im Gemeindeamt Thurn zu melden (Hochzeitsurkunde mitbringen).

# Mobile Banking *Plus*

Frisches Design und neue Services



## Mehr Banking - mehr Komfort

Die Volksbank-App bietet ab sofort neue Funktionen!  
QR-Code Scanning und Geldbehebung mittels barTAN  
machen das Banking am Smartphone und Tablet noch einfacher.



Download über App-Stores:



[www.volksbank.at/app](http://www.volksbank.at/app)

Volksbank. Mit V wie Flügel.